



„Was kommt nach 4?“

Von der Grundschule zur weiterführenden Schule

Ein Elternratgeber
für das Schuljahr **2026/27**

BRÜDER-STRIMM-STADT



Gemeinsam heute schon an *morgen* denken!



Einfach nachhaltig.
Gut für Sie. Für Hanau. Für alle.

stadtwerke
hanau 

Grußwort Katja Leißner, Vorsitzende des Stadt Elternbeirats der Stadt Hanau



Liebe Eltern,

es ist uns als Stadt Elternbeirat (kurz: StEB) eine Herzensangelegenheit Ihnen unsere jährliche Broschüre „Was kommt nach 4? Von der Grundschule zur weiterführenden Schule“ vorzustellen. Wie Sie es vermutlich gerade erleben, ist die Entscheidung, welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der vierten Klasse besuchen soll, gar nicht einfach.

Um Ihnen in dieser entscheidenden Phase zu helfen, haben wir die vorliegende Broschüre entworfen und entwickeln sie stetig weiter. Der StEB möchte Sie dabei unterstützen, die richtige Schulform für Ihr Kind zu finden.

Beim Übergang zu Klasse fünf ist es besonders wichtig, eine Schule auszuwählen, die Ihr Kind fördert und ihm gleichzeitig Freude bereitet. So kann es leichter zeigen, was es kann und bleibt motiviert. Das Abitur ist der höchste Schulabschluss, den man in Deutschland erwerben kann. Dennoch führt nicht ausschließlich der Besuch eines Gymnasiums zu diesem Abschluss. Auch andere Schulformen, wie Gesamtschulen oder berufliche Gymnasien, eröffnen entsprechende Möglichkeiten, auch zu einem späteren Zeitpunkt. In welche berufliche Richtung Ihr Kind einmal gehen wird, ist aktuell noch offen.

Die Broschüre soll eine Orientierungshilfe in Ergänzung zu den Gesprächen mit den Lehrkräften Ihrer Grundschule sein. Welche Schulen gibt es in Hanau? Welche Schwerpunkte haben die jeweiligen Schulen? Welche Abschlüsse können an den Schulen erzielt werden? Welche zusätzlichen Angebote stellt die jeweilige Schule zur Verfügung?

Ihre Eindrücke können Sie dann bei Besuchen der „Tage der offenen Tür“ vertiefen, um letztendlich gemeinsam mit Ihrem Kind – unter Berücksichtigung seiner individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse – eine Entscheidung über eine Hauptschule, eine Realschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium zu treffen. Unsere Schulen in Hanau bieten hierfür zahlreiche Möglichkeiten. Die vorliegenden Informationen wurden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadt Elternbeirat, dem Schulträger Stadt Hanau, dem Staatlichen Schulamt sowie den Hanauer Schulen zusammengestellt. Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten sowie unseren Sponsoren, deren Unterstützung die Veröffentlichung dieser Broschüre erst ermöglicht hat.

Wir wünschen Ihnen für die anstehende Schulwahl und den weiteren Bildungsweg Ihrer Kinder alles Gute, und hoffen, Sie mit dieser Broschüre dabei zu unterstützen.

Für Anregungen, Rückfragen oder Kontaktaufnahme besuchen Sie gerne unsere Website unter www.steb-hanau.info. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und beim späteren

Viele Grüße

Katja Leißner
Vorsitzende des Stadt Elternbeirats
der Stadt Hanau



Grußwort Silke Siekemeyer, Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis

Liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Kind besucht die vierte Jahrgangsstufe der Grundschule und wird in wenigen Wochen auf eine weiterführende Schule wechseln. Für Sie als Eltern bedeutet dies, gemeinsam mit Ihrem Kind die wichtige Entscheidung über den sich anschließenden Bildungsgang zu treffen.

Unser Schulsystem in Hessen hält nach der Grundschule die verschiedensten Möglichkeiten für Ihr Kind bereit: Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihrer Interessen, Fähigkeiten und Wünsche entweder in einer Hauptschule, einer Realschule, einem Gymnasium oder beim Besuch einer Gesamtschule weiter gemeinsam lernen.

In Hessen entscheiden Sie als Erziehungsberechtigte über den weiteren Bildungsweg. Bei der Wahl der weiterführenden Schule orientieren sich die Eltern stets am Wohl ihres Kindes. Die persönlichen Eigenschaften, Neigungen und Motivationen, aber auch die Eignung sind dabei zu berücksichtigen. Diese Voraussetzungen sind gegeben, wenn bisherige Lernentwicklung, Leistungsstand sowie das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht des gewählten Bildungsganges erwarten lassen. Auch bei verständlicher Sorge um die Zukunft Ihres Nachwuchses sollten Sie die Wahl so treffen, dass Ihr Kind gute Chancen auf Erfolgserlebnisse hat und seine Lernfreude sowie Lernmotivation erhalten bleiben.

Mit hoher Expertise begleitet Ihre Grundschule Sie in Ihrem Entscheidungsprozess. Die Klassenleitung Ihres Kindes hat Sie über die Chancen und Möglichkeiten intensiv beraten und steht Ihnen

für weitere Fragen stets zur Verfügung. Der Einschätzung der Grundschulfachkraft kommt eine hohe Wertigkeit zu, sodass ihrer Empfehlung folgend, eine erfolgreiche Teilnahme am Sekundarstufenunterricht zu erwarten ist.

Die heutige Entscheidung für eine bestimmte Schulform schließt einen späteren Bildungsgangwechsel nicht aus, da das hessische Bildungssystem von einer besonderen Durchlässigkeit geprägt ist. Für jede Schülerin und jeden Schüler ist es später möglich, die weitere Schullaufbahn bei entsprechender Anstrengung und Leistung mit dem dann nächst höheren Schulabschluss zu beenden. Liebe Eltern, ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute für die kommende Zeit sowie einen erfolgreichen Lernstart an der neuen Schule.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Silke Siekemeyer
Leitende Regierungsdirektorin
– als Leiterin eines Staatlichen Schulamts –



Grußwort Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, Bildungs- und Sozialdezernent der Stadt Hanau

Liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Übergang in eine weiterführende Schule beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Die Entscheidung über die Schulform, in die Ihr Kind nach der Grundschule wechseln soll, treffen Sie in eigener Verantwortung. Bei Ihrer Entscheidung sollten Sie immer das Wohl Ihres Kindes in den Mittelpunkt stellen.

Berücksichtigen Sie bitte die Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften, das Arbeits- und Sozialverhalten und insbesondere die schulische Lernentwicklung Ihres Kindes. Lernfreude und Lernmotivation sind wichtige Eckpfeiler für den Bildungsweg. Ihr Kind ist dabei aber auch Experte in eigener Sache; viele Gespräche und Diskussionen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn tragen ganz sicher zu einer guten Auswahlentscheidung bei.

Eine weitere gute Entscheidungshilfe für die Auswahl der Schulform und der Schule ist darüber hinaus der Austausch zwischen Ihnen und den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule. Diese haben Ihr Kind in den letzten Jahren intensiv begleitet und helfen Ihnen herauszufinden, welche Schule bzw. Schulform Ihr Kind bestmöglich fördert. Die Stadt Hanau bietet Ihnen und Ihrem Kind eine große Vielfalt von Schulformen an. Diese Vielfalt wird durch die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Schulen ergänzt, welche die Interessen, Talente und Fähigkeiten Ihres Kindes ansprechen und fördern.

Auch die vorliegende Broschüre „Was kommt nach 4?“ des Stadt-Elternbeirates kann in diesem Entscheidungsprozess eine wichtige Orientierungshilfe bei der Wahl einer weiterführenden Schule darstellen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Stadt-Elternbeirat für die engagierte Erstellung dieses Ratgebers. Ich hoffe, dass Ihnen diese Informationen bei der anstehenden Entscheidung hilfreich sind und wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute!

Dr. Maximilian Bieri
Bürgermeister der Stadt Hanau



Jetzt zum
**Schnupper-
training**
anmelden

Bewegen statt Stillsitzen

Sport fördert

Die perfekte Ergänzung
zum Schulalltag

Beim
Schulwechsel
**19.00 EUR
sparen***

Gesund-
heit &
Fitness

Verbessert
Konzentration
& Leistungs-
fähigkeit

„Je besser die Fitness der Kinder ist, desto besser können sie sich konzentrieren und desto höher ist ihre Lebensqualität.“ Das zeigt eine Studie der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Technischen Universität München (TUM).

In der Turngemeinde Hanau unterstützen wir Kinder in ihrer sportlichen Entwicklung. Ob ambitioniert oder einfach nur neugierig: Unsere 25 Abteilungen bieten jede Menge Abwechslung. Sport stärkt, verbindet und schafft Raum für Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse.

Einfach Sportart aussuchen und zum Schnuppertraining anmelden!

* Alle Fünftklässler, die sich bis zu Beginn der hessischen Herbstferien 2026 anmelden (05.10.2026), sparen die Anmeldegebühr.

Hier scannen und
TGH-Sportangebot
kennenlernen.



TG HANAU
überraschend vielseitig

www.tg-hanau.de  

Wichtige Informationen zum Schulwechsel Zeitlicher Ablauf der Entscheidungsfindung

Nov. / Dez. 2026

- Allgemeiner Informationsaustausch über die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen an der Grundschule (Einladung erfolgt über die Grundschule).
- Informationstage oder „Tage der offenen Tür“ an den weiterführenden Schulen. Termine finden Sie auf dem Datenblatt der jeweiligen Schule im Elternratgeber. In der Presse oder im Internet werden Termine – auch für Schulen außerhalb Hanaus – bekannt gegeben.

Bis Ende Februar 2027

- Elterngespräche und Einzelberatungen finden durch die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer statt.

*Anfang März/
April 2027*

- Mitteilung an die Schule über gewünschte Schulform und Schule bis zum 05. März 2027 (Vordrucke erhalten Sie rechtzeitig von der Grundschule zu Beginn des 2. Schulhalbjahres).

Bei der Wahl einer Privatschule muss die Aufnahme durch die Schule feststehen.

- Eventuell erneute Beratung
- Endgültige Entscheidung über die Wahl der Schulform muss bis zum 05. April 2027 erfolgt sein.

Anfang April 2027

- Anmeldung des Kindes an der weiterführenden Schule erfolgt direkt durch die Grundschule.

Wichtig:

*Achten Sie auf den
zeitlichen Ablauf
zur Findung der
weiterführenden
Schule!*

Verschaffen Sie sich einen Überblick

Die Bildungslandschaft ist sehr vielfältig, wie Sie in der folgenden Übersicht sehen können.

Achten Sie besonders auf die Verbindungslinien zwischen den verschiedenen Schulformen. Diese Linien zeigen Ihnen, dass erfolgreiches Lernen in einer Schulform weitergeführt werden kann, in der ein höherer Bildungsabschluss erreicht wird. Sie werden sehen, dass es viele Wege zum Bildungsziel gibt und man im Laufe der Jahre getroffene Entscheidungen ändern kann.

In der Sekundarstufe I gibt es die Haupt- und Realschule, das Gymnasium, die Förderstufe sowie die kooperative und integrierte Gesamtschule.

Versuchen Sie nicht, unbedingt schon jetzt das Gymnasium anzustreben, wenn Ihr Kind nach der Grundschule noch nicht bereit dafür ist. Auch mit dem mittleren Bildungsabschluss gibt es Möglichkeiten, das Abitur oder Fachabitur zu machen.

Die Hauptschule ist ebenfalls ein wertvoller Ort für erfolgreiches Lernen und bietet nach einem guten Abschluss viele Chancen für Schule oder Beruf.

Auf den folgenden Seiten finden Sie grundlegende Informationen zu den verschiedenen Schulformen und den einzelnen Hanauer Schulen.

Außerdem haben wir jedem Abschnitt Fragen für Sie und für Ihr Kind vorangestellt. Die Antworten sollen Ihnen und Ihrem Kind helfen, die passende Schulform für die Klassenstufen 5-9/10 zu finden.

Wichtig ist:

In der Stadt Hanau können Sie im kommenden Schuljahr nach der 4. Klasse der Grundschule aus folgenden allgemeinbildenden staatlichen Schulen wählen:

Lindenausschule

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Otto-Hahn-Schule

Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Eppsteinschule

Haupt- und Realschule

Schulzentrum Hessen-Homburg

Haupt- und Realschule

Hohe Landesschule

Gymnasium

Karl-Rehbein-Schule

Gymnasium

Wie bereite ich mein Kind auf den Schulwechsel vor? Tipps für Eltern

- Erinnern Sie sich an Ihre eigene Zeit in der weiterführenden Schule? Damals, als Sie älter wurden und mehr Freiheiten hatten? Denken Sie an die schönen Erlebnisse und erzählen Sie Ihrem Kind davon: von den vielen Freunden, den tollen Ausflügen und den guten Noten. Machen Sie Ihr Kind neugierig auf den nächsten Schritt in der Schule.
- Bereiten Sie den Schulwechsel gemeinsam mit Ihrem Kind vor. Hören Sie gut zu und denken Sie daran, dass Ihr Kind in einer anderen Zeit lebt als Sie. Entscheiden Sie zusammen, **was für Ihr Kind am besten ist**.
- Jetzt geht es nur um die Entscheidung für die Mittelstufe. Was Ihr Kind später mal beruflich macht, müssen Sie heute noch nicht entscheiden. Das wird erst nach der Mittelstufe klar. Bis dahin soll Ihr Kind mit Freude und Lernerfolg zur Schule gehen.
- Erklären Sie geduldig, was auf Ihr Kind in der neuen Schule wartet: Ein längerer Schulweg, ein großes Schulgelände, viele neue Schülerinnen und Schüler, neue Lehrer und Lehrerinnen, neue Fächer, mehr Hausaufgaben und mehr Anforderungen.
- Manchmal drücken Kinder ihre Ängste und Sorgen in Geschichten aus, die nicht direkt sie betreffen. Achten Sie darauf und sprechen Sie darüber. Ängste müssen ernst genommen werden. Erzählen Sie, wie Sie selbst solche Ängste überwunden haben – ehrlich und ohne zu beschönigen.
- Machen Sie Ihr Kind stark und mutig! Besuchen Sie mit Ihrem Kind die „Tage der offenen Tür“ an verschiedenen Schulen. Lernen Sie zusammen die Schule kennen und achten Sie darauf, wie Ihr Kind reagiert.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie andere (zum Beispiel Lehrkräfte) seine Leistung sehen und wie Ihr Kind sich selbst einschätzt. Wenn Sie denken, dass eine Schulform Ihr Kind überfordert, besprechen Sie das mit Ihrem Kind und den Lehrkräften.
- Erfahren Sie, was Ihr Kind von der neuen Schule erwartet und machen Sie zusammen eine Liste von Fragen. Unsere Checklisten können Ihnen dabei helfen.
- Beobachten Sie Ihr Kind zu Hause. Nutzen Sie dazu gern den Fragebogen auf der nächsten Seite, der Ihnen helfen kann, die passende Schule für Ihr Kind zu finden.

Im Moment geht es nur um die Entscheidung für die Mittelstufe. Was Ihr Kind später mal beruflich macht, wird jetzt noch nicht entschieden.

Wichtig ist, dass Ihr Kind mit Freude und Erfolg zur Schule geht.

Finden Sie die passende Schule für Ihr Kind Jetzt die wichtigsten Fragen beantworten!



*Die Schule muss
zum Kind passen,
nicht das Kind
zur Schule.*

a) Interessen Ihres Kindes

- ☐ Liest Ihr Kind viel?
- ☐ Traut es sich schwierigere Knobelaufgaben oder Rätsel zu?
- ☐ Stellt Ihr Kind viele Fragen und möchte viel erklärt bekommen?
- ☐ Weiß Ihr Kind schon, welche Schule es ab der fünften Klasse besuchen möchte?

b) Lernverhalten Ihres Kindes

- ☐ Geht Ihr Kind gerne zur Schule?
- ☐ Hatte Ihr Kind in der Grundschule meistens gute oder sehr gute Noten?
- ☐ Kann es sich 30 Minuten lang gut konzentrieren?
- ☐ Versteht Ihr Kind Arbeitsanweisungen schnell und ohne Hilfe?
- ☐ Ist Ihr Kind nach der Schule noch fit für Aktivitäten nach der Schule (z. B. Sportverein, Musikschule)?

c) Arbeitsweise Ihres Kindes

- ☐ Bleibt Ihr Kind bei Aufgaben dran (z. B. Basteln oder Gesellschaftsspiele)?
- ☐ Macht Ihr Kind seine Hausaufgaben selbstständig?
- ☐ Kann Ihr Kind schulische Aufgaben überwiegend allein erledigen (z. B. Hausaufgaben oder Üben für Klassenarbeiten)?
- ☐ Arbeitet Ihr Kind schnell, aber auch sorgfältig (z. B. bei der Heftführung oder Rechtschreibung)?

d) in der Familie

- ☐ Können Sie Ihr Kind bei schulischen Aufgaben unterstützen (z. B. Vokabeln lernen)?
- ☐ Haben Sie genug Zeit dafür, neben dem Haushalt und Beruf? Oder kennen Sie jemanden, der Ihrem Kind helfen kann (z. B. Oma, Nachhilfelehrer)?

Welche Schule passt zu Ihrem Kind?

Wenn Sie mindestens zwölf Fragen mit „ja“ beantworten, ist das Gymnasium wahrscheinlich gut für Ihr Kind geeignet.

Wenn Sie acht bis elf Fragen bejaht haben, passt die Realschule im Moment gut zu Ihrem Kind.

Wenn Sie weniger als acht Fragen mit „ja“ beantwortet haben, wäre es besser, Ihr Kind nicht jetzt für die Realschule oder das Gymnasium anzumelden, um negative Schulerfahrungen zu vermeiden und Ihrem Kind die Zeit zu lassen, die es derzeit braucht.

Fragen Sie Ihr Kind:

*Was macht dir in der Schule Spaß?
Bist du traurig, wenn du einmal eine
schlechtere Note bekommst?
Kannst du dir vorstellen, auch ohne deine
Freunde an eine Schule zu gehen?
Was ist deine Wunschschule
und warum?*



Bildungswege in Hessen – Erklärvideo Abrufbar in verschiedenen Sprachen!



Liebe Eltern,

die Entscheidung, welche Schule Ihr Kind ab jetzt besuchen soll, fällt Ihnen sicher nicht leicht.

Um Ihnen zu helfen, hat das Hessische Kultusministerium einen Film erstellt, der die verschiedenen Schulen erklärt. Dieser Film ist in mehreren Sprachen verfügbar.

Sie können den Film zu Hause anschauen, wann immer Sie möchten. Er zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt und hilft Ihnen, gemeinsam mit ihrem Kind die beste Entscheidung für die nächsten Schuljahre zu treffen.



Education pathways in Hesse
(English)



Les parcours scolaires en Hesse
(Französisch)



Hessen'deki Eğitim Yolları
(Türkisch)



مسارات و طرق تعليمية في ولاية هسن
(Arabisch)



Familienakademie

Das Bildungshaus für alle Generationen



Vielfältige Angebote und spannende
Veranstaltungen für Klein, Groß und
alle dazwischen.



Wir sind Wegbegleiter für Menschen aller Generationen.

Familienakademie

Kathinka-Platzhoff-Stiftung · Französische Allee 12 · 63450 Hanau
Telefon: 06181 259062 · E-Mail: familienakademie@kp-stiftung.de

www.kp-familienakademie.de



KaTHINKas MINT

Mathematik · Informatik · Naturwissenschaft · Technik



KaTHINKas MINT ist ein Begegnungsort für
Kinder und Jugendliche, an dem gemeinsam
mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirt-
schaft gelernt, gearbeitet und geforscht wird.



Erleben, forschen, gemeinsam gestalten ...

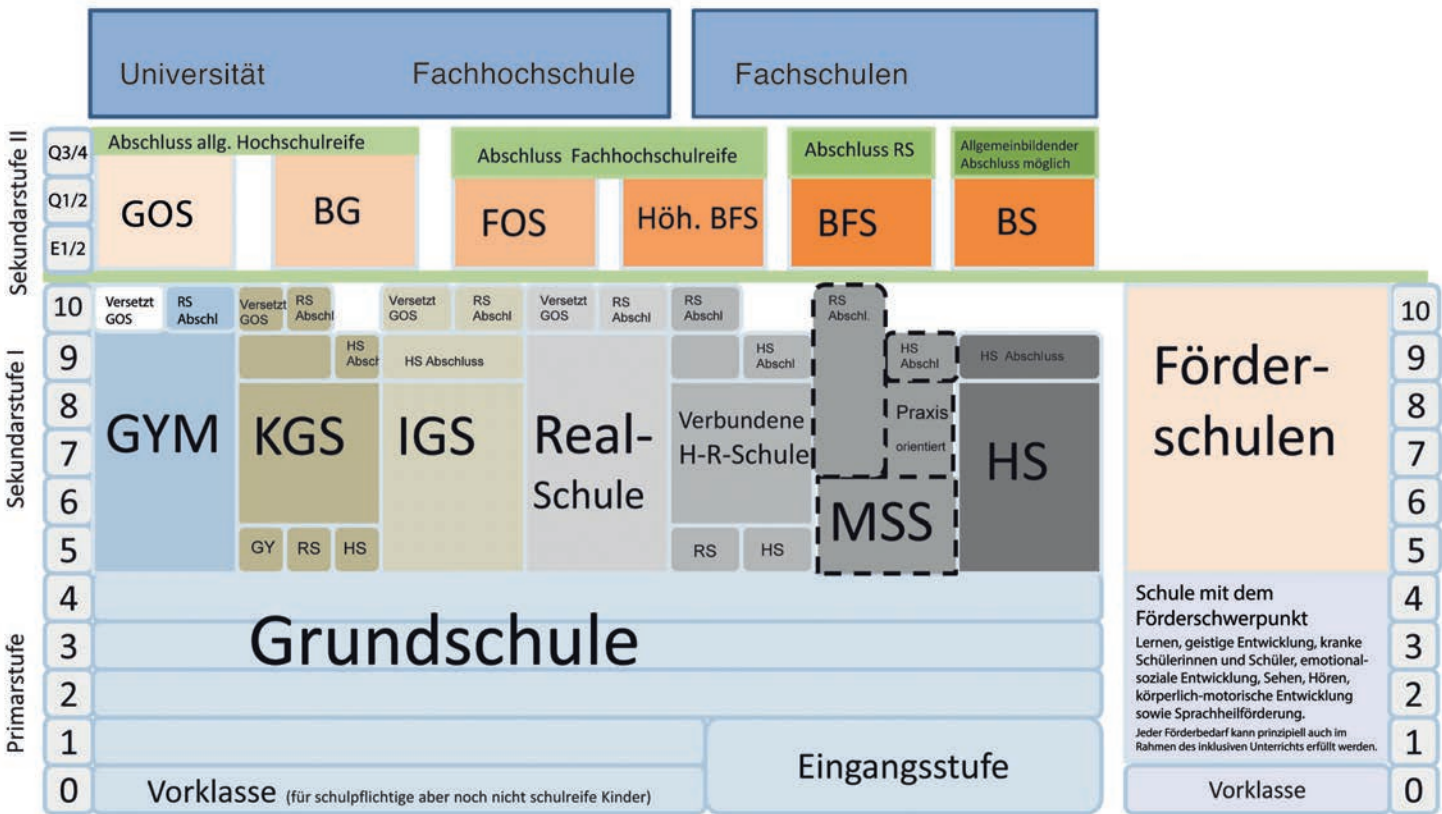
KaTHINKas MINT

Kathinka-Platzhoff-Stiftung · Akademiestraße 41 · 63450 Hanau
Telefon: 06181 9193941 · E-Mail: ralf.schlosser@kp-stiftung.de

www.kp-stiftung.de



Das Schulsystem in Hessen



Die Schulen der Sekundarstufe I in Hanau verfügen nicht über eine Förderstufe.

BG = Berufliches Gymnasium
BFS = Berufsfachschule
HS = Hauptschule
IGS = Integrative Gesamtschule

FOS = Fachoberschule
BS = Berufsschule
GY, GYM = Gymnasium
H-R-Schule = Haupt- und Realschule

GOS = gymnasiale Oberstufe
Höh. BFS = Höhere Berufsfachschule
RS = Realschule
KGS = Kooperative Gesamtschule
MSS = Mittelstufenschule

(Grafik mit freundlicher Genehmigung des Landeselternbeirats von Hessen.)

Die Grafik stellt das hessische Schulsystem und die Übergangsmöglichkeiten dar.

Zu beachten ist, dass beim Übergang von der Hauptschule in die Realschule bzw. von der Realschule in das Gymnasium, die gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium oder die Fachoberschule bestimmte Notendurchschnitte erreicht sein müssen. Über diese Qualifikationen werden die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte rechtzeitig durch die Schulleitungen informiert.



Schluss mit Papierkram! Anträge auf Schülerbeförderung jetzt auch online stellen.

 schuelerbefoerderung.hanau.de



Allgemeine Informationen zur Übernahme der Beförderungskosten

Das Stadtschulamt der Stadt Hanau regelt als Schulträger unter Berücksichtigung des § 161 Hessisches Schulgesetz die Übernahme der Beförderungskosten für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in Hanau.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 (Klasse 5-10) sind anspruchsberechtigt und erhalten ein Schülerticket Hessen, sofern alle nachfolgenden Punkte zutreffen:

- Der Hauptwohnsitz ist in Hanau.
- Die nächstgelegene, aufnahmefähige Schule, an der der gewünschte Bildungsabschluss erreicht werden kann, wird besucht.
- Die kürzeste Wegstrecke (Fußweg) von der Wohnung zur Schule beträgt mehr als 3 km (einfache Entfernung).



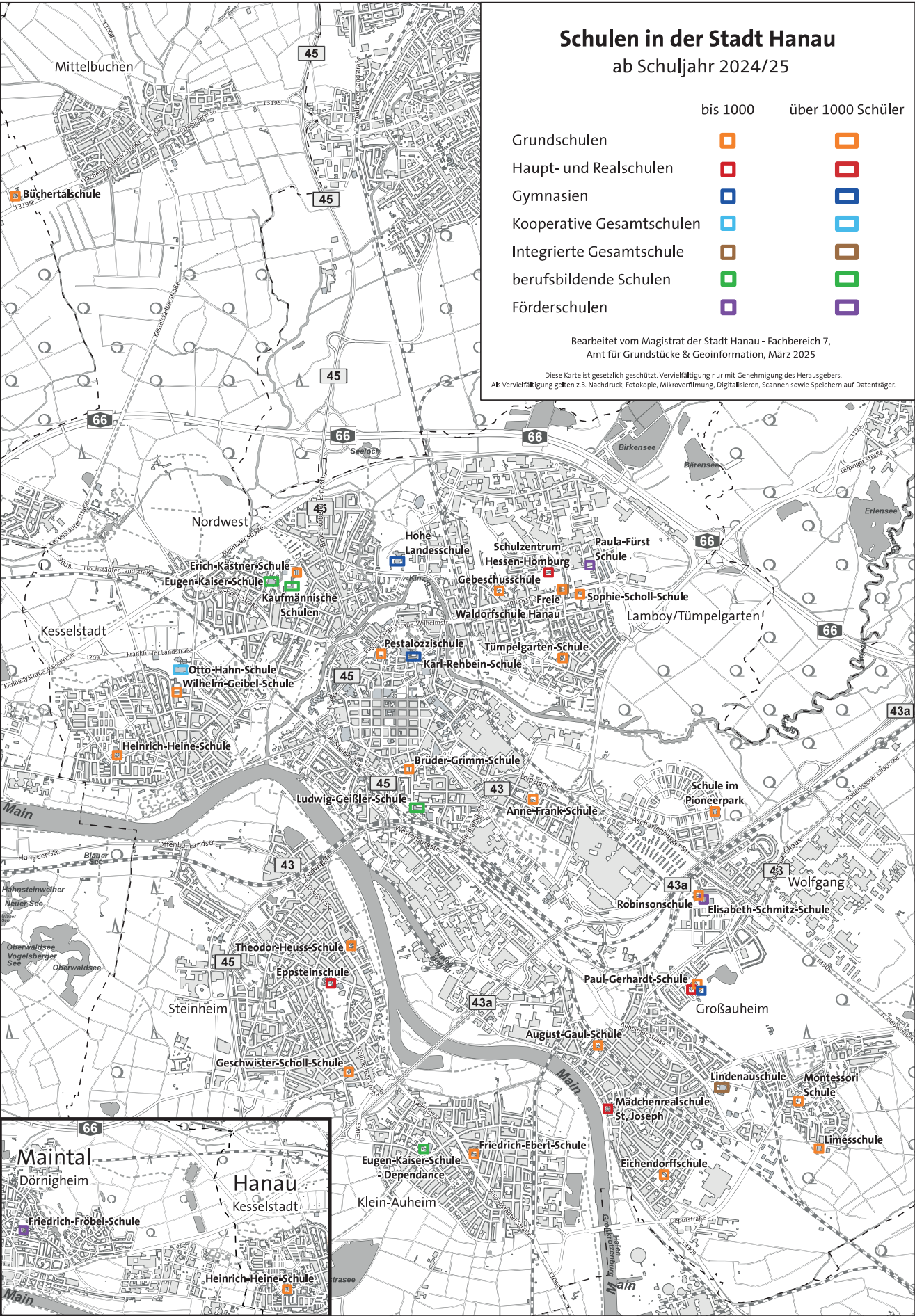
Werden nicht alle der genannten Kriterien erfüllt, können die Fahrtkosten vom Schulträger der Stadt Hanau nicht übernommen werden. Ein Antrag kann erst gestellt werden, wenn die Aufnahmebestätigung der weiterführenden Schule vorliegt.

Die Antragsstellung erfolgt digital über den QR-Code oder auf schuelerbefoerderung.hanau.de



 SCAN MICH

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Schülerbeförderung gerne unter der Telefonnummer 0 61 81/295 81 89 zur Verfügung.



Hauptschule

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufsqualifizierenden Bildungsgängen oder in einem Ausbildungsberuf fortzusetzen.

Die Hauptschule beginnt in der Regel mit der Jahrgangsstufe 5 und endet mit der Jahrgangsstufe 9. An der Hauptschule kann ein zehntes Schuljahr eingerichtet werden. Die Hauptschule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss. Sie kann nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 zum mittleren Abschluss führen.

Der Hauptschulabschluss wird zuerkannt, wenn die Gesamtleistung einschließlich Projektprüfung und schriftlicher Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik mit einem Durchschnitt von 4,4 oder besser abgelegt und die allgemeinen Versetzungsbestimmungen erreicht wurden.

Der Hauptschulabschluss in Form des qualifizierenden Hauptschulabschlusses wird zuerkannt, wenn die Gesamtleistung, einschließlich der Prüfungsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit einem ermittelten Durchschnitt von 3,0 oder besser abgelegt wurde.

Der Hauptschulabschluss berechtigt die Schulabgänger dazu, entweder eine Berufsausbildung zu beginnen oder in das Berufsbildungsjahr einzutreten.

Der qualifizierende Hauptschulabschluss bietet zudem die Möglichkeit, die Berufsfachschule zu besuchen.

Der Hauptschulabschluss ist Voraussetzung für den späteren Eintritt in bestimmte Fachschulen und in Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges wie die Abendrealschule oder gegebenenfalls das Abendgymnasium.

Auf den Hauptschulabschluss kann also weiter aufgebaut werden.

Orientierungshilfe für den Besuch einer Hauptschule

- Besuchen Sie mehrere Hauptschulen, damit Sie einen Vergleich haben.
- Die Atmosphäre in der besuchten Schule sagt Ihnen zu. Sie haben den Eindruck, dass die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern offen umgehen.
- Sie werden als Ratsuchende ausreichend und freundlich beraten.
- Erkundigen Sie sich, wie die Lehrkräfte zu reform-pädagogischen Ideen wie Projektunterricht, Wochenplan oder Freiarbeit stehen.
- Fragen Sie nach der erwarteten Klassengröße. Je kleiner eine Klasse, desto mehr Möglichkeit besteht, auf ein Kind einzugehen.
- Gibt es Förderangebote, eine Hausaufgabenhilfe?
- Welchen Stellenwert hat „Soziales Lernen“ und wie wird mit sogenannten „schwierigen“ Kindern umgegangen?
- Haben Sie den Eindruck, dass die Schule nach einem Erziehungskonzept arbeitet, welches dem Ihren ähnelt? Gibt es Erziehungsvereinbarungen und können Sie diese Regeln mittragen? Grundsätzliche Unterschiede könnten zu Schwierigkeiten führen.
- Welche Wahlpflichtfächer werden ab welchem Jahrgang angeboten?

- Prüfen Sie, ob die Schwerpunkte der Schule den Neigungen und den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.
- Mit welchen Unterrichtsmitteln (z.B. Computer, Werkräume, Küche, Bibliothek etc.) ist die Schule ausgestattet?
- Wird ein zehntes Hauptschuljahr für den Erwerb des Real-schulabschlusses angeboten?
- Besteht eine Zusammenarbeit mit anderen weiterführenden Schulen?
- Welche weiterführenden Schulen sind das?
- Mit welchen Betrieben arbeitet die Schule zusammen?
- Wie viele Betriebspraktika können abgelegt werden, wie lange dauern sie jeweils und in welcher Jahrgangsstufe werde diese angeboten?
- Sprechen Sie mit Schülerinnen und Schülern der Schule und mit den Eltern.

Fragen Sie Ihr Kind:

Was macht dir in der Schule Spaß?

Kannst du dir vorstellen, auch ohne deine jetzigen Freunde an eine Schule zu gehen?

Sind dir Hausaufgaben angenehm oder lästig? Warum?

Bist du nach einem Schultag müde?

Realschule

Die Realschule wird sehr häufig als Königsweg empfunden, insbesondere dann, wenn Eltern sich nicht sicher sind, ob sie ihr Kind auf das Gymnasium oder auf die Realschule schicken sollen.

Der mittlere Bildungsweg richtet sich vor allem an Kinder mit praktischen und theoretischen Fähigkeiten. Sie sollen eine erweiterte allgemeine Bildung erhalten und sowohl auf eine Ausbildung als auch auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden.

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Die Realschule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 zum mittleren Abschluss. Das Zeugnis am Ende der Jahrgangsstufe 9 kann dem Hauptschulabschluss gleichgestellt werden, wenn der für diesen Abschluss erforderliche Leistungsstand erreicht worden ist. Der Realschulabschluss wird in Form des einfachen und des qualifizierenden Realschulabschlusses erworben.

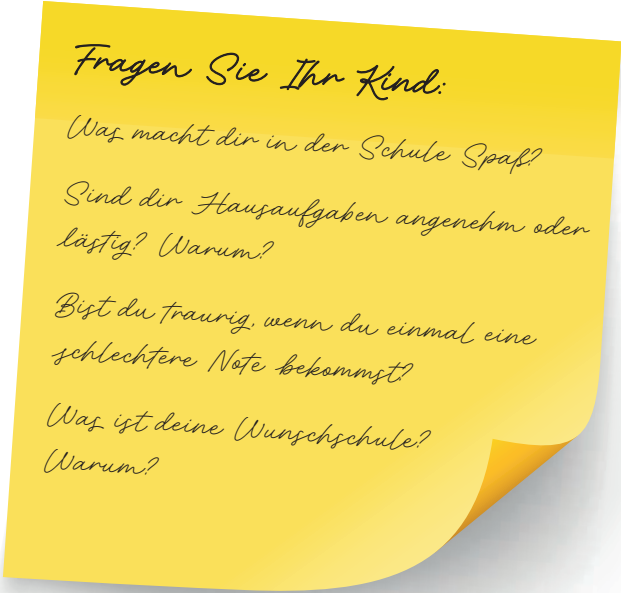
Der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) wird zuerkannt, wenn die nach Maßgabe des § 61 VOBGM ermittelte Gesamtleistung 4,4 oder besser ist und die Versetzungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses wird zuerkannt, wenn der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) erreicht wurde und die aus den Endnoten berechnete Durchschnittsnote in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache sowie in den übrigen Fächern gleichfalls jeweils mindestens befriedigend ($\leq 3,0$) ist.

Der Realschulabschluss ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen den Besuch der Fachoberschule. Der qualifizierende Realschulabschluss berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe und das berufliche Gymnasium sowie auf die Fachoberschule.

Orientierungshilfe für den Besuch einer Realschule

- Wie ist der erste Eindruck beim Schulbesuch? Sagt Ihnen die äußere Atmosphäre zu?
- Mit welchen Firmen und Betrieben kooperiert die Schule? Werden Berufspraktika durchgeführt? Welche Rolle spielt die Berufsvorbereitung im Lehrplan der Schule?
- Welche Wahlpflichtfächer und zusätzlichen Angebote (Arbeitsgemeinschaften) hält die Schule bereit?
- Haben Sie den Eindruck, dass das Angebot der Schule die Interessen Ihres Kindes weiterentwickelt? Ist die Schule mit modernen Medien ausgestattet?
- Stehen Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie Fachräume in ausreichender Anzahl zur Verfügung?
- Werden Produkte der Schülerinnen und Schüler ausgestellt und erfahren so eine Wertschätzung?
- Nach welchen Kriterien werden die Klassen gebildet und wie groß ist die erwartete Klassenstärke im Jahrgang 5?
- Welche Fremdsprachen werden in welcher Reihenfolge angeboten?
- Wie ist das pädagogische Konzept der Schule? Stimmt es mit Ihren Erziehungsvorstellungen überein?
- Sprechen Sie mit Schülerinnen und Schülern der Schule und mit den Eltern.



Eppsteinschule

Verbundene Haupt- und Realschule der Stadt Hanau mit Verbundklassen



Anschrift:	Doorner Str. 49, 63456 Hanau-Steinheim		
Telefon:	0 61 81 - 650 790		
Fax:	0 61 81 - 650 801		
Email:	poststelle4073@schule.hessen.de		
Schulleitung:	Herr Schmitt		
Sekretariat:	Petra Bastian, Rosita Schweizer		
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Herr Danner für die Stufen 5 und 6 (0 61 81 – 610 35 41) Herr Schmitt für Intensiv- und Inklusionsklassen (0 61 81 - 650 790) Herr Spies für die Stufen 7 und 8 (0 61 81 - 610 35 41) Herr Koppel für die Stufen 9 und 10 (0 61 81 - 610 35 46)		
Klassen (von...bis):	5 bis 10 und 2 Intensivklassen		
Zügigkeit:	Stufe 5:	2 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 6:	2 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 7:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 8:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 9:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 10:		3 R-Klassen
	IKL:	2 Intensivklassen	H=Hauptschule R=Realschule
Schülerzahl:	ca. 620 Schülerinnen und Schüler		
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 47 Lehrerinnen und Lehrer		
Durchschnittliche Klassenstärke:	Hauptschule: 23 Realschule: 27		
Mensa vorhanden:	Ja, es steht für die Schülerschaft eine Cafeteria zur Verfügung		
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Sport; Ökologie; Kunst; EDV; Arbeitslehre; Englisch; Darstellendes Spiel; Förderung der Lesekompetenz; GuD; Naturwissenschaften; Französisch; Wirtschaft		
Sprachenfolge:	1. Fremdsprache Englisch ab Klasse 5 2. Fremdsprache Französisch ab Kl. 7 als Wahlpflichtunterricht		
Besondere Angebote:	Projekte entsprechend der Profilbildung: ökolog. Bereich, sozialer Bereich, OLOV-Berufsorientierung, Demokratielernen, Ganztagsschule im Profil I; Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Kinderrechtesschule		
Informationsmöglichkeit:	Informationsbroschüre, Homepage (www.eppsteinschule.de) Persönliches Informationsgespräch: Freunde und Förderer d. Eppsteinschule e.V.: Rita Benz Email: rita.benzo1@t-online.de		



Die Eppsteinschule ist eine verbundene Haupt- und Realschule, die an drei Tagen im Profil 1 ganztätig arbeitet, in Hanau-Steinheim. Es werden jährlich ca. 600 Schülerinnen und Schüler in 26 Regelklassen von ca. 55 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Beschulung von Seiteneinsteigern findet in drei Intensivklassen statt. Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit ist mit den ortsansässigen Vereinen, sozialen Einrichtungen und den Kirchengemeinden des Stadtteils vernetzt.

Leitbild

„Vielfalt als Chance“

Ziele

Jede Schülerin und jeder Schüler hat besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten, Begabungen und Stärken, die es zu fördern gilt, um den für sie bzw. ihn bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Die Heranwachsenden werden in ihrer Gesamtpersönlichkeit gesehen und an ihren Fortschritten gemessen.

Aus dem Leitbild ergeben sich u. a. folgende Ziele:

- Respektvoller Umgang miteinander
- Toleranz und Rücksicht
- Friedliche Konfliktlösestrategien
- Benutzung einer gewaltfreien Sprache
- Hilfsbereitschaft
- Wertschätzung und Akzeptanz
- Engagierte Mitarbeit der Eltern
- Kooperation zwischen Elternhaus und Schule

Profilbausteine

- Soziales Profil
- Ökologisches Profil
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Zivilcourage
- Sucht- und Gewaltprävention
- Demokratielernen
- Berufsvorbereitung, -orientierung und -findung



Besondere Projekte in den Stufen 5 und 6

- Einführungswoche in Stufe 5
- Klassenfahrt in Stufe 6
- Sozialkompetenztraining
- Projekt „Kind trifft Hund“
- Lernstandserhebung durch Onlinediagnose
- Walderlebnistag
- Methodentraining
- Gewaltpräventionsprojekt
- Una Silva
- Lernzeiten im regulären Stundenplan
- Projekte zur Umsetzung der Kinderrechte
- Patensystem
- Aktive Bewegungspause
- Lebensraum „Fasanerie“
- Wöchentlicher Klassenrat

Organisation in der Jahrgangsstufe 5

In den letzten Jahren wurden an der Eppsteinschule jeweils drei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse gebildet. In allen Lerngruppen wird nach integrationspädagogischen Ansätzen kompetenzorientiert und binnendifferenziert gearbeitet und gelernt. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in der kompletten Jahrgangsstufe inkludiert.

Tag der offenen Tür:
Samstag, 21.11.2026

Schulzentrum Hessen-Homburg

Haupt- und Realschule der Stadt Hanau



Anschrift:	Hessen-Homburg-Platz 9, 63452 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 61 04 00
Fax:	0 61 81 - 61 04 01 2
Email:	schulzentrum@hanau.de
Schulleitung:	Christian Henge
Sekretariat:	Marion Schneider, Anne Frommann, Müge Inalbars
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Christian Henge
Klassen:	5 bis 10
Zügigkeit:	Hauptschule 3-zügig und 10. Hauptschuljahr zur Erlangung des Realschulabschlusses, Realschule 3-4-zügig
Schülerzahl:	945
Schulabschlüsse:	Qualifizierender Haupt- und Realschulabschluss
Anzahl der Lehrkräfte:	97
Klassenstärke:	zwischen 20 und 30
Mittagstisch:	Mensa und Cafeteria
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch, Experimentalunterricht in Biologie, Chemie und Physik, IT, Practical English, Deutsch und Darstellendes Spiel
Sprachenfolge:	ab Klasse 5 Englisch, ab Klasse 7 Französisch (wahlweise)
AG-Angebote am Nachmittag:	Computerkurs, Chöre, Basketball, Fußball, Handball, Klettern, Karate, Leichtathletik, Wunder der Natur, Schulgarten, Kochen & Backen, Kreativ-Workshop, Jugendfeuerwehr, Band etc.
Ganztagsangebote:	Ganztagsangebote: Hausaufgabenbetreuung täglich von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr und Förderangebote von Lehrkräften
Besonderheiten:	PUSCH-Klassen, Intensivklassen, Realschulklassen mit Schwerpunkt Sport, Kunst oder IT, Schülerpatenschaften, 10. Hauptschuljahr, Mensa, Mediothek, DELF, Sprachzertifikat Französisch, LRS-Förderkurse, Besuche von Theater, English Theatre, Varieté und Oper, Kooperation mit sozialen Einrichtungen u.a. mit dem Seniorenbüro der Stadt Hanau, der Martin-Luther-Stiftung, Inklusion
Medienausstattung:	PC-Arbeitsplätze, Tablets, interaktive Tafeln
Förderangebote:	Förderkurse Deutsch, Mathe, Englisch
Förderverein:	Freunde und Förderer des Schulzentrums Hessen-Homburg

Das Schulzentrum Hessen-Homburg ist eine Haupt- und Realschule mit Ganztagsangeboten.

Unser Grundsatz

Wir nehmen unsere Schülerinnen und Schüler als Menschen mit ihrer Individualität und persönlichen Würde an und setzen uns mit ihren Belangen auseinander.

Wir helfen ihnen bei der Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kritikfähigkeit. Wir möchten sie zu einem Leben in Selbstverantwortung, Respekt und Toleranz gegenüber ihren Mitmenschen und in Achtung vor der Natur befähigen.

Unterricht in der Haupt- und Realschule

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Klassenverbänden der Hauptschule oder der Realschule unterrichtet. Hierbei stehen ihre Fähigkeiten, Neigungen und die Entwicklung ihrer Ziele im Mittelpunkt. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ebenso wie die Fachlehrerinnen und Fachlehrer begleiten ihre Schülerinnen und Schüler in der Regel während der gesamten Schulzeit. Sie sind somit konstante Ansprechpartner für ihre Klassen und die Eltern. Auf diesem Weg wird eine Vertrauensbasis geschaffen, die grundlegender Baustein für eine erfolgreiche Schullaufbahn ist.

Abschlüsse der Hauptschule

Nach Klasse 9:

- Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss berechtigt zum Besuch der 10. Hauptschulklasse

Nach Klasse 10:

- Realschulabschluss nach Klasse 10
- Qualifizierender Realschulabschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Wirtschaftsgymnasiums und der Gymnasialen Oberstufe

Abschlüsse der Realschule

Nach Klasse 10:

- Realschulabschluss
- Qualifizierender Realschulabschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Wirtschaftsgymnasiums und der Gymnasialen Oberstufe

Schulzentrum Hessen-Homburg ... und danach?

Mit besonders abgestimmten Angeboten, Veranstaltungen und Projekten begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler einerseits auf dem Weg zur Berufsfindung und bereiten sie auf den Besuch von weiterführenden Schulen vor, z. B. der Fachoberschule oder der Gymnasialen Oberstufe:

- KomPo 7
- Talente Werkstatt
- Praxistag in der Hauptschule (H8, H9)
- Girls' & Boys' Day
- Informationsabende für Schülerinnen und Schüler mit Eltern und Vertretern der Berufswelt und von weiterführenden Schulen
- Betriebspraktika
- Talent Company der Strahlemann Stiftung
- Unterstützung durch Berufsberater
- 10. Hauptschulklasse zum Erlangen des Realschulabschlusses im eigenen Haus
- Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen in Hanau sowie dem Lichtenberg Oberstufengymnasium in Bruchköbel
- Vorbereitungskurs auf die Gymnasiale Oberstufe
- Teilnahme an Schnuppertagen der Fachoberschulen und Gymnasialen Oberstufen
- Berufsmesse in eigener Verantwortung
- PUSCH



Schulleitungsteam

Tag der offenen Tür:
Freitag, 27.11.2026
15.00 – 18.00 Uhr

Gesamtschule

Man unterscheidet zwei Arten von Gesamtschulen, die kooperative Gesamtschule und die integrierte Gesamtschule.

Kooperative Gesamtschule

Die kooperative Gesamtschule vereint die Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium als Zweige unter einem organisatorischen und pädagogischen Dach. Der Abschluss entspricht dem Zweig, auf dem die Schülerin oder der Schüler die Schule erfolgreich beendet.

Integrierte Gesamtschule

Die integrierte Gesamtschule versteht sich als Schule, die nicht mehr unterscheidet in Hauptschule, Realschule und Gymnasium, sondern offen ist für Kinder aller Begabungen, die gemeinschaftlich unterrichtet werden. Ihr Motto ist „Fördern statt Auslese“, differenzierter Unterricht und offene Lernmethoden sollen dazu beitragen.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) besteht aus: Kern-, Kurs-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht.

Kernunterricht bedeutet, dass bestimmte Fächer wie z. B. Sport, Kunst oder Gesellschaftslehre im Klassenverband unterrichtet werden.

Welche Fächer zum Kernunterricht gehören, entscheidet jede Schule für sich. Kernunterricht bzw. Klassengemeinschaft werden als wichtig erachtet, weil sie den Kindern einen sozialen Bezugsrahmen und Sicherheit geben. Gleichzeitig soll dadurch das Verständnis der Kinder füreinander und die Akzeptanz für die Unterschiedlichkeit der Mitschüler gestärkt werden.

Kursunterricht bedeutet, dass verschiedene Fächer wie Deutsch, Mathematik, Englisch oder Naturwissenschaften in Kursen unterrichtet werden. Entweder wird auf zwei Leistungsebenen (E- und G-Kurse) oder auf drei Leistungsebenen (A-, B- oder C-Kurs) differenziert.

Bei der Einstufung in die Leistungsebenen der Kurse haben die Erziehungsberechtigten Einspruchsrecht. Dies führt dann zu einem Probeunterricht auf der gewünschten Kursebene von max. einem halben Jahr. Umstufungen in den verschiedenen Fächern sollen nicht häufiger als einmal im Schulhalbjahr vorgenommen werden.

„Nichtversetzung“, das heißt die Wiederholung eines Schuljahres, ist in der Regel durch die Abstufung innerhalb des Kurssystems ersetzt. Die Wiederholung einer Klasse ist auf Wunsch der Eltern jedoch auf freiwilliger Basis unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Wahlpflichtfach bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 aus einem festgelegten Angebot ihre Wahlpflichtfächer auswählen.

Schülerinnen und Schüler, die den Übergang in die Oberstufe (Sekundarstufe II) anstreben, sollten hier eine zweite Fremdsprache wählen.

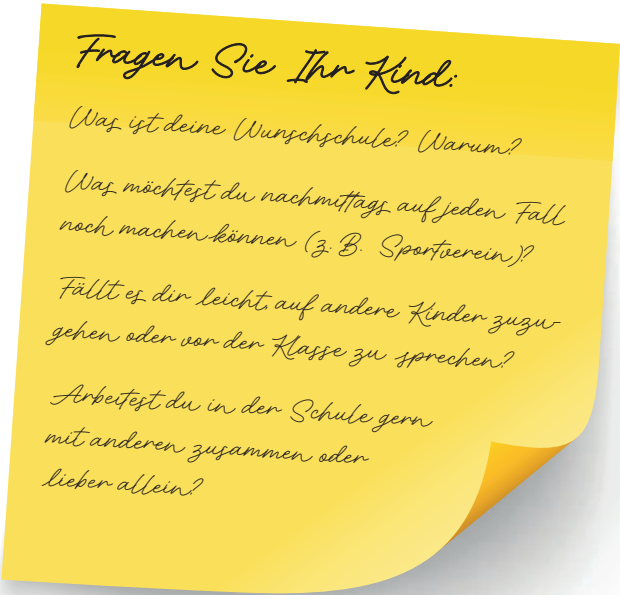
Wahlunterricht bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler noch Wahlfächer belegen können, die sie interessieren.

Orientierungshilfe

für den Besuch einer Gesamtschule

- Welche Grundsätze bestimmen das pädagogische Konzept der Schule und wie wird es umgesetzt? Stimmen diese Grundsätze mit Ihren eigenen Erziehungsvorstellungen überein?
- In welchen Fächern und ab welchem Jahrgang werden Kurse gebildet und welche Fächer werden im Klassenverband unterrichtet?
- In welchem Leistungsniveau wird unterrichtet und welche Fähigkeiten werden erwartet, um von einem Kurs in den nächst höheren Kurs wechseln zu können? Wann erfolgt eine Auf- bzw. eine Abstufung? Wie wird eine Wiederholung der Klasse gehandhabt?
- Welche Grundsätze gelten für die Leistungsbewertung und wie werden die Schülerinnen und Schüler über ihren Leistungsstand in Kenntnis gesetzt?
- Welche zusätzlichen Förderangebote gibt es?
- Werden berufsspezifische, praxisbezogene Unterrichtsformen und -inhalte angeboten?

- Wie ist die Ausstattung der Schule mit modernen Medien (Internet, PC-Plätze usw.) und Fachräumen (Werkstatt, Kunsträume, Küche, Bibliothek, Nawi-Räume usw.)?
- Bietet die Schule ein Ganztagsangebot an (Mittagstisch, Aufenthaltsräume, Betreuungsangebot, Hausaufgabenhilfe)?
- Wie sieht ein typischer Unterrichtstag in der Schule aus? Sprechen Sie auch mit den Schülerinnen und Schülern und den Elternvertretern!



Lindenausschule

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe



Anschrift:	Rue de Conflans 4 63457 Hanau
Telefon:	o 61 81 - 95 143 0
Fax:	o 61 81 - 95 143 44
Email:	sekretariat@ls-hu.de
Schulleitung:	Dr. Hermann Alig
Sekretariat:	Jasmina Klajic, Anita Maroschan, Yvonne Frenken
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Schulleiter, Stufenleiter/innen
Klassen (von...bis):	5 bis 13
Zügigkeit:	6 / 9 (Mittelstufe) bzw. 4 (Oberstufe)
Schülerzahl:	ca. 1.290
Anzahl der Lehrkräfte:	120
Durchschnittliche Klassenstärke:	27
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch, Spanisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Musik, Sport, Werken, Kochen, ECDL (Europ. Computerführerschein)
Sprachenfolge:	Englisch, Französisch, Spanisch
Besondere Angebote:	- Zahlreiche musikalische Angebote (Schule mit Schwerpunkt Musik) - Projektangebote in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (Bläser-, MINT- und NaWi-Klassen) - Ökologische Projekte - zertifizierte Umweltschule - Schule ohne Rassismus - MINT-freundliche Schule - Hausaufgabenbetreuung - Schule mit Ganztagsangebot an 5 Nachmittagen - Kooperation Umweltzentrum
Informationsmöglichkeit:	www.lindenausschule.de Sekretariat, Schulleitung

Schulformübergreifende Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Schule mit Schwerpunkt Musik, MINT-freundliche Schule, Schule mit Ganztagsangebot, Schule ohne Rassismus, Umweltschule

Die Lindenausschule ist die einzige schulformübergreifende Gesamtschule mit Oberstufe in Hanau. Sie führt zu allen Bildungsabschlüssen der Sekundarstufe I und II. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bietet die Lindenausschule über den Regelunterricht hinaus Projekte an, die den Schülerinnen und Schülern besondere Schwerpunktbildungen ermöglichen: Bläser-, MINT- und NaWi-Klasse sowie spezielle jahrgangsbezogene AG-Angebote.

Den Übergang von der Grundschule in die Lindenausschule erleichtern wir den Schülerinnen und Schülern durch eine pädagogisch gestaltete Kennenlernphase.

Wir legen Wert auf eine angenehme Unterrichtsatmosphäre mit frei gestalteten Klassenräumen. Eine dreitägige Fahrt aller fünften Klassen vor den Herbstferien beendet dann die Eingewöhnungsphase. Der Klassenlehrerunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5/6 um 2 Wochenstunden verstärkt („soziales Lernen“).

Sekundarstufe I (Jg. 5-10)

- Fachleistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch nach einer halbjährigen Beobachtungsphase (Klasse 5), in Deutsch ab Klasse 6, zweites Halbjahr
- Zweite Fremdsprache Französisch/Spanisch oder Wahlpflichtkurse in Technik, Arbeitswelt, Informationstechnologie, künstlerisches Gestalten, Musik und Naturwissenschaften ab Klasse 7
- Leistungsdifferenzierung in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Intensive Berufsberatung ab Klasse 8
- Wahlpflichtkurse ab Klasse 9 (EDV, Musik, Ökologie etc.)
- 2-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 8 und 9
- Abschlussfahrt im Jahrgang 10

Sekundarstufe II (Jg. 11-13)

- Fortsetzung oder Neubeginn von Französisch und Spanisch
- 2-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 12, auch in Frankreich; Abschlussfahrt im Jahrgang 13



Schulleben und besondere Angebote

- Pädagogische Mittagsbetreuung mit warmem Mittagessen (Mensa) und Nachmittagsangebot an 5 Nachmittagen
- Winterwanderwoche im 7. Schuljahr (nordischer und alpiner Skilauf/Snowboarden)
- Kooperation und Austausch mit Frankreich und Spanien sowie Studienfahrten
- Förderkurse (z.B. LRR), Deutsch als Zweitsprache, Leseförderung, Deutsch intensiv
- Ausbildungszentrum für den Europäischen Computerführerschein (ECDL)
- Professionelle EDV-Anlagen mit schuleigener Homepage
- Bibliothek mit Internetanschluss und EDV-Arbeitsplätzen, teilweise Ausstattung mit Whiteboards
- Schulgarten und Biotop
- Schulorchester, -band und -chor, -Feste und Feiern (z.B. Kulturfest/Umwelttag)
- Kooperation mit der Musikschule des Main-Kinzig-Kreises und mit örtlichen Vereinen (z.B. Tanz)
- Projekttage
- Musikkurse für Gitarre, Keyboard und Gesang
- Verstärkung der Studentafel in Deutsch, Englisch oder Mathematik (jahrgangsbezogen)

Tag der offenen Tür:
Samstag, 21.11.2026

Otto-Hahn-Europaschule

Kooperative Gesamtschule mit G9-Gymnasium und Oberstufe, Realschule und Hauptschule



Anschrift:	Kastanienallee 69, 63454 Hanau
Telefon:	06181 - 92170 - 0
Email:	sekretariat@ohs.hanau.schule
Schulleitung:	Susan Stein
Sekretariat:	Monika Kröll, Jörg Wagner
Ansprechpartnerin für Schulaufnahme:	Alisa Freymark (Gymnasium), Adrian Grosch (Realschule), N.N. (Hauptschule)
Informationen für Eltern:	Gesprächswünsche im Vorfeld der Schulaufnahme stimmt unser Sekretariat mit interessierten Eltern ab. Eine Anmeldung zum Schnupperunterricht kann u.a. am Infotag erfolgen.
Klassen (von...bis):	5 – 13
Zügigkeit:	Gymnasium: sechs Klassen, Realschule: drei Klassen, Hauptschule: eine Klasse
Schülerzahl:	ca. 2.000
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 170
Durchschnittliche Klassenstärke:	Gymnasium: 27; Realschule: 27; Hauptschule: 19
Mensa/Cafeteria:	ja
Angebote im Wahlpflichtunterricht	Realschule ab Klasse 7: Künstlerisches Gestalten, Französisch, Mathematik, Informatik, Robotik, Fahrradwerkstatt, Deutsch Lektüre, Nähen u.v.m. Gymnasium ab Klasse 9: u.a. Informatik, Italienisch, Jugend debattiert, Naturwissenschaftlicher Unterricht (Nawi), Physik im Kindergarten, Sport-Biologie und sowie Angebote aus dem AG-Bereich
Sprachunterricht:	1. Fremdsprache: Englisch (alle Bildungsgänge) 2. Fremdsprache: Spanisch, Französisch (auch in Realschule) oder Latein Fremdsprache ab gymnasialer Oberstufe möglich: Spanisch
Besondere Angebote:	Alle Schulzweige: Europaschule, MINT-Excellence-Center, Digitale-Welt-Schule, Begabungsförderung–LemaS-Transferschule, Sprachzertifikate, Schule ohne Rassismus–Schule mit Courage, Förderunterricht in verschiedenen Fächern, kostenfreie pädagogische Hausaufgabenbetreuung, vielfältiges Ganztagsangebot Gymnasium (ab 5. Kl.): Bilinguale Profilklassse, Spanisch-Profilklassse, Naturwissenschaftliche Profilklassse, Ganztagsklasse (Jg. 5/6)
Informationsmöglichkeit:	Homepage: www.otto-hahn-schule.eu Instagram: @ohs_hanau

Die Otto-Hahn-Europaschule

Wir sind eine kooperative Gesamtschule und vereinen unter unserem Dach ein G9-Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe, einen Realschul- und einen Hauptschulzweig. Die jeweiligen Schulformen werden in getrennten Bildungsgängen unterrichtet. So bieten wir jeder Schülerin und jedem Schüler den individuell passenden Bildungsgang mit individuell wählbaren Schwerpunkten an. Wir beraten und begleiten Ihr Kind auf diesem Weg, so dass es bei uns den bestmöglichen Schulabschluss erreichen kann.

Unsere Schwerpunkte

Europaschule

Seit 1995 sind wir eine der gegenwärtig 33 hessischen Europaschulen. Im Zentrum eines zusammenwachsenden Europas sehen wir uns als Teil der europäischen Familie und legen in unserem Miteinander höchsten Wert auf Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Bei uns finden jährlich mehr als 40 Europaprojekte statt. Als eTwinning zertifizierte Schule fördern wir interkulturelle Lernprozesse, z.B. durch projektorientierte Austausch- und Begegnungsfahrten nach England, Frankreich, Spanien, Polen oder in andere Länder. Darüber hinaus unterstützen wir die Durchführung internationaler Betriebspraktika, die Erlangung von Sprachzertifikaten, die Teilnahme an Erasmus-Projekten sowie an Sprachwettbewerben wie Big Challenge u.v.a.m.

Naturwissenschaften

Unser MINT-Excellence-Center fungiert als Leistungszentrum für nachhaltigen naturwissenschaftlichen Unterricht. Entsprechende Fähigkeiten und Interessen werden bei uns gezielt gefördert, z.B. durch die Wahlmöglichkeit einer Nawi-Profilklassse (ab 5. Kl. Gymnasium), aber auch durch den individualisierten Wahlpflichtunterricht (ab 7. Klasse in der Realschule, ab 9. Klasse im Gymnasium) oder durch Nawi-Arbeitsgemeinschaften wie z.B. die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“.

Sprachen

Seit 1997 haben wir einen noch stärkeren Fokus auf das Erlernen von Fremdsprachen gerichtet. Eine besonders intensive Sprachausbildung bieten wir in der bilingualen Profilklassse unseres Gymnasiums an, in der die Fächer Geografie, Geschichte sowie Politik und Wirtschaft auf Englisch unterrichtet werden. Damit schaffen wir beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Lernen und die praktische Anwendung von Sprachen. Abgerundet wird unsere Sprachausbildung durch einen internationalen Austausch. So entwickeln und festigen z.B. unsere Spanisch-Profilklassen ihre Sprachkenntnisse im regen Kontakt zu spanischen Schülerinnen und Schülern.



Ganztagsangebote

Für die Nachmittage können unsere Schülerinnen und Schüler aus einem breit gefächerten Angebot an Arbeitsgemeinschaften wählen, das den vielfältigen Interessen und Neigungen Rechnung trägt. Dazu gehören neben einer Tierschutz-AG, einer Lego-Robotics-AG und einer Ruder-AG auch eine Juniorband und eine Musical-AG u.v.a.m. Auch ermöglicht der Wahlpflichtunterricht am Gymnasium und in der Realschule eine individuelle Ausrichtung der Lerninhalte. Darüber hinaus kann täglich eine kostenfreie pädagogische Hausaufgabenbetreuung besucht werden. Förder- und Kompensationskurse in den Hauptfächern komplettieren die Vielfalt an Möglichkeiten.

Ab dem kommenden Schuljahr bieten wir erstmals eine gymnasiale Ganztags-Profilklassse für die Jahrgänge 5 und 6 an. Der Unterricht findet an vier Tagen die Woche bis 15:15 Uhr statt – Hausaufgaben entfallen dabei vollständig und Lernmaterialien können in der Schule bleiben. Stattdessen arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Wochenplänen in den Hauptfächern und werden so schrittweise an selbstorganisiertes Lernen herangeführt.

Begleitete Lern- und Übungszeiten sowie ein garantiertes Lerncoaching sorgen für gezielte Förderung. Ergänzt wird das Angebot durch zusätzliche Unterrichtsfächer sowie kreative, bewegungs- und achtsamkeitsorientierte Elemente. Schule wird so zum echten Lebensraum – mit Zeit für Projekte, Interessen und soziales Miteinander in einer festen Gemeinschaft.

Soziales Lernen

Unseren Leitgedanken „Zeit. Bewusst. Miteinander.“ nehmen wir sehr ernst und leben ihn in unserem Schulalltag. Um demokratisches Bewusstsein zu schaffen und zu fördern, bieten wir Projekte des sozialen Lernens wie LionsQuest und den Klassenrat an oder binden situationsbezogene Projektstage in den Unterricht ein.

Es ist uns sehr wichtig, unseren neuen Fünftklässlern den Start an unserer Schule zu erleichtern, daher werden sie von Paten begleitet. Unsere neuen Schülerinnen und Schüler können sich z.B. in unserer „AnsprechBar“ mit Fragen oder Problemen an Lehrkräfte wenden, die sich gern Zeit für die jeweiligen Anliegen nehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse und das Interesse Ihres Kindes wecken konnten und hoffen, dass wir Sie gemeinsam am Tag der offenen Tür an unserer „Otto“ begrüßen können.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 14.11.2026, 09.30 – 12.30 Uhr

Frühjahr 2027:

Informationsabend zu den gymnasialen Profilklassen sowie die Anmeldung zum Schnupperunterricht.

Gymnasium

Das Gymnasium richtet sich an sprachbegabte Kinder mit ausgeprägter Fähigkeit zum logisch-abstrakten Denken, denen eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt werden soll. Voraussetzung für den Besuch eines Gymnasiums ist, dass das Kind Freude am Lernen hat und wissbegierig seine Umwelt betrachtet. Der Wunsch nach der höheren Schulform sollte nicht nur der Wunsch der Eltern sein.

Es gibt Gymnasien mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Mathematisch-naturwissenschaftlich; musikalisch-künstlerisch; sprachlich (z. B. bilingual); sportlich.

Üblicherweise beginnt das Gymnasium mit der 5. Klasse. Nach dem Besuch einer Förderstufe kann – bei entsprechender Eignung – auch mit der 7. Klasse der Besuch des Gymnasiums beginnen. Er endet in der Regel nach der 13. Klasse.

Die Oberstufe gliedert sich in die einjährige Einführungsphase E1/ E2 und die zweijährige Qualifikationsphase Q1 bis Q4.

Die Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) wird in einem Gymnasium oder im Gymnasialzweig einer kooperativen Gesamtschule in der Sekundarstufe I mit der Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder eines beruflichen Gymnasiums erreicht. Die gymnasiale Oberstufe, die in der Regel als Kurssystem organisiert ist, endet mit der allgemeinen Hochschulreife, auch Abitur genannt, das zur Aufnahme eines Studiums an der Universität oder Fachhochschule berechtigt.

Orientierungshilfe

für den Besuch eines Gymnasiums

- Wie groß werden die künftigen Klassen sein und nach welchen Kriterien erfolgt die Zusammensetzung?
- Fragen Sie nach der Ausgestaltung des schulischen Profils. Welche Zusatzangebote werden gemacht ? (Arbeitsgemeinschaften, Patenschaften im Ausland, etc.).
- Entsprechen die besonderen Angebote der Schule den Begabungen und Fähigkeiten Ihres Kindes?
- Fragen Sie nach besonderen Maßnahmen des Anfangsunterrichtes in der 5. Klasse. Gibt es Kontakte zu den abgehenden Grundschulen?
- Erkundigen Sie sich nach den praktizierten Unterrichtsmethoden. Hält man den Frontalunterricht hoch oder sind Formen des offenen Unterrichts wie Wochenplan, Projektarbeit oder selbstbestimmtes Lernen in der Freiarbeit gebräuchlich?
- Erkundigen Sie sich nach schulischen Fördermaßnahmen und Förderkonzepten zum Beispiel bei Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben.
- Überprüfen Sie, ob die angebotenen Unterrichtsmethoden den vertrauten Arbeitsweisen Ihres Kindes entsprechen.
- Welche Rolle spielen die künstlerisch-kreativen Fächer?
- Wie ist der Leistungsbegriff definiert? Ist eine Ausgewogenheit aller Sinnesleistungen darin erkennbar?
- Welche berufsvorbereitenden Maßnahmen sind Bestandteil des späteren Unterrichts?
- Fragen Sie nach den Versorgungseinrichtungen der Schule (Mensa, Hausaufgabenhilfe, Beratungsangebote etc.).
- Welche Fremdsprachen werden in welcher Jahrgangsstufe angeboten? Notieren Sie sich die möglichen Sprachenfolgen!
- Welches Neigungsangebot wird an den Nachmittagen angeboten und kann als Wahlunterricht belegt werden?

Fragen Sie Ihr Kind:

Was macht dir in der Schule Spaß?

Bist du bereit, nachmittags länger als bisher an den Hausaufgaben zu sitzen?

Fällt es dir leicht, auf andere Kinder zuzugehen oder vor der Klasse zu sprechen?

Arbeitest du in der Schule gern mit anderen zusammen oder lieber allein?

Hohe Landesschule

Gymnasium der Stadt Hanau



Anschrift:	Alter Rückinger Weg 53 63452 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 9 82 82-0
Fax:	0 61 81 - 9 82 82-28
Email:	sekretariat@hola.hanau.schule
Schulleitung:	Martin Göbler
Sekretariat:	Kerstin Emmert-Glück, Patricia Metzger, Monique Plog
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Martin Göbler
Klassen (von...bis):	5 – 13 (G9)
Zügigkeit:	9-zügig
Schülerzahl:	ca. 1.700
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 120
Durchschnittliche Klassenstärke:	28
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Jg. 8-10: Ästhetische Bildung, Europäische Mehrsprachigkeit, Natur und Technik, Sport, Soziales Engagement
Sprachenfolge:	1. FS: Englisch 2. FS: Französisch, Latein, Spanisch 3. FS: Italienisch Neubeginn in der Sek. II: Italienisch, Latein
Besondere Angebote:	Profilunterricht: Ästhetische Bildung (Musik, Kunst, Theater), Natur und Technik, Europäische Mehrsprachigkeit, Sport (Basketball, Fußball, Allgemein u. a. mit Rudern und Volleyball), Ganztagsangebot, Hausaufgabenbetreuung, vielfältige AG, Hochbegabtenförderung, Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Schwerpunkt Verbrauch- erbildung, Wirtschaftswissenschaften in Jg. 11-13, Schule für den Klima- schutz, Schulsportzentrum Basketball, MINT-freundliche Schule, Medienkunde in Jg. 5/6; Pilotschule für das neue Fach Digitale Welt
Informationsmöglichkeit:	www.hola-gymnasium.de

Liebe Eltern,

die Hohe Landesschule wurde im Jahr 1607 ge-
gründet und ist das älteste Gymnasium Hanaus.
Wir verbinden Tradition mit Offenheit für neue
Entwicklungen und pflegen zugleich Bewährtes.
Die Hohe Landesschule zeichnet sich durch ein
breites und profiliertes Bildungsangebot aus.

SeGeLn. Selbstständig lernen von Anfang an

Der Wechsel von der Grundschule auf das
Gymnasium bringt für Kinder viele neue He-
erausforderungen mit sich. Neben neuen Fä-
chern, Lehrerinnen und Lehrern sowie einer
größeren Schulgemeinschaft werden auch
die Anforderungen an selbstständiges Lernen
und eigenverantwortliches Arbeiten größer.
Mit unserem Konzept des Selbstgesteuerten
Lernens (SeGeLn) unterstützen wir im Rahmen
einer Testphase die Schülerinnen und Schüler
dabei, diese wichtigen Fähigkeiten von Beginn
an zu entwickeln. Sie lernen, Lernprozesse zu
planen, Arbeitsaufträge eigenständig zu be-
arbeiten, ihren Lernstand einzuschätzen und
Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu
übernehmen. Dabei werden die Kinder selbst-
verständlich nicht allein gelassen. Lehrerinnen
und Lehrer begleiten die Lernprozesse gezielt,
geben individuelle Rückmeldungen und un-
terstützen dort, wo Hilfe benötigt wird. So
entsteht ein ausgewogenes Verhältnis zwi-
schen selbstständigem Arbeiten und verlässli-
cher pädagogischer Begleitung. Eltern, die ihr
Kind für das SeGeLn-Angebot anmelden, ent-
scheiden sich für einen modernen Lernansatz,
der Schülerinnen und Schüler schrittweise zu
selbstbewussten, verantwortungsvollen und
selbstständigen Lernenden entwickelt.

Naturwissenschaften

Als „MINT-freundliche Schule“ setzen wir be-
sondere Schwerpunkte in den Bereichen Ma-
thematik, Informatik, Naturwissenschaften
und Technik. In den Jahrgangsstufen 5 und 6
können Schülerinnen und Schüler den Profil-
schwerpunkt „Natur und Technik“ mit dem
Unterrichtsfach Naturwissenschaften wählen.
Dieses Fach ist eng mit dem Projekt des Se-
geLns verbunden. Unsere vielfältigen Angebo-
te in diesem Bereich zeigen sich auch in der er-
folgreichen Teilnahme an Wettbewerben wie

„Chemie – mach mit!“, dem „Informatik-Biber“
und „Jugend forscht“. In der Oberstufe können
die Lernenden im mathematisch-technisch-
naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld die
Leistungskurse Mathematik, Biologie, Chemie,
Physik und Informatik wählen.

Europäische Mehrsprachigkeit

Im Rahmen des Profilunterrichts können
Lernende in der Jahrgangsstufe 6 den Profil-
schwerpunkt „Europäische Mehrsprachigkeit
– Französisch und Italienisch zum Kennen-
lernen“ wählen. Ab der Jahrgangsstufe 7 um-
fasst das weitere fremdsprachliche Angebot
die Fächer Französisch, Latein und Spanisch.
Italienisch kann im Wahlunterricht als dritte
Fremdsprache belegt werden und in der gym-
nasialen Oberstufe auch als neu beginnende
Fremdsprache. In der Oberstufe stehen die
Leistungskurse Englisch, Französisch, Latein
und Spanisch zur Wahl. Das Fach Russisch
kann am AG-/WU-Bereich angewählt wer-
den. Eine Japan-AG wird regelmäßig angebo-
ten. Lernende mit besonderem Interesse an
modernen Fremdsprachen haben zudem die
Möglichkeit, verschiedene Sprachzertifikate
zu erwerben. In der Jahrgangsstufe 9 werden
einwöchige Sprachenfahrten nach England,
Frankreich, Italien und Spanien angeboten.

Ästhetische Bildung

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 können Schü-
lerinnen und Schüler im Profil „Ästhetische
Bildung“ die Schwerpunkte „Kunst/Musik“
oder „Theater“ wählen. Ab der Jahrgangsstufe
7 haben sie die Möglichkeit, ihre künstlerischen
und musischen Interessen im Wahlunterricht
oder in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften
weiterzuentwickeln. In der Oberstufe bieten
wir die Fächer Kunst und Musikals Leistungs-
kurse an; das Fach „Darstellendes Spiel“ kann
als Grundkurs belegt werden.

Sport

Sportbegeisterte Lernende können in den
Jahrgangsstufen 5 und 6 im Profil „Sport“ die
Schwerpunkte „Basketball“, „Fußball“ und
„Sport allgemein“ wählen. Die Teilnahme
an Wettbewerben wie „Jugend trainiert für



Olympia“ ist ein fester Bestandteil unseres
Schulsports. Im Wahlunterricht können die
Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen
Interessen und Talente in den Bereichen
Basketball, Fußball, Rudern, Volleyball und
Turnen weiterentwickeln. In der Oberstufe
kann Sport als Leistungskurs gewählt
werden.

Gymnasium mit Ganztagsangebot

Zu unserem Ganztagsangebot gehören eine
tägliche Hausaufgabenbetreuung für die
Jahrgangsstufen 5 bis 7 bis 16:45 Uhr sowie ein
vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaf-
ten. In der hellen und modern gestalteten
Mensa gibt es ein abwechslungsreiches Mit-
tagessen. Unser großzügiger HOLA-Campus
mit den „grünen Klassenzimmern“ und dem
Multifunktionssportfeld lädt zum Lernen und
Entspannen ein.

Weitere Besonderheiten

Schulsportzentrum Basketball, Gütesiegel
Hochbegabtenförderung und Wirtschaftswis-
senschaften in der Oberstufe ergänzen das
besondere Profil unserer Schule.



Tag der offenen Tür:

24.10.2026 / 9.00 - 13.00 Uhr

Informationsabend

zum Übergang 4 nach 5:

20.10.2026 / 18.00 Uhr

Karl-Rehbein-Schule

Gymnasium der Stadt Hanau



Anschrift:	Im Schlosshof 2 63450 Hanau
Telefon:	o 61 81 - 61 83 600
Fax:	o 61 81 - 61 83 699
Email:	info@karl-rehbein-schule.de
Schulleitung:	Stephan Rollmann
Sekretariat:	Nicole Rüfer, Bettina Grimm, Katja Wawrik, Sharon Heck
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Stephan Rollmann
Klassen (von...bis):	5 bis 13
Zügigkeit:	8-zügig
Schülerzahl:	1.960
Anzahl der Lehrkräfte:	150
Durchschnittliche Klassenstärke:	29
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch, Latein, Italienisch, Spanisch, Biologie-, Chemie- u. Physik-Praktikum, Informatik, Schülerstreitschlichter, Robotik, Sportmentoren
Sprachenfolge:	1. Fremdsprache Englisch 2. Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch 3. Fremdsprache Italienisch, Spanisch, Latein
Besondere Angebote:	- Partnerschule des Leistungssports - Schwerpunkt Musik - Sprachliches Profil, mathem.-naturwissenschaftliches Profil - Gesellschaftl.-ökonomische Schwerpunkte - LemaS-Schule - Ganztagsangebot - Hausaufgabenbetreuung - MINT-freundliche Schule und MINT-Digital - Partnerschule der Goethe-Universität Frankfurt - Partnerschule der University of Applied Sciences Frankfurt
Informationsmöglichkeit:	Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.karl-rehbein-schule.de

Wir ...

- ... stehen für eine große gymnasiale Bandbreite mit besonderen Schwerpunkten für individuelles Lernen in einer tollen Gemeinschaft.
- ... sind wertorientiert, praxisbezogen, international und leistungsorientiert.
- ... bieten erfolgreiches Arbeiten und Lernen bis hin zum Abitur.
- ... sind staatlich anerkannte „Schule mit Schwerpunkt Musik“.
- ... sind Partnerschule des Leistungssports und regionales Talentzentrum.
- ... bieten spezielle Ausbildung in den fremdsprachlichen, gesellschaftlichökonomischen und naturwissenschaftlichen Fachbereichen.
- ... pflegen und leben Partnerschaften z.B. mit Barcelona und Madrid (Spanien), Poppi (Italien), Lyon (Frankreich), Yavne (Israel)

Unsere besonderen Angebote:

Wir bieten eine Vielzahl an ergänzenden Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, musischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich. Die KRS stellt immer wieder in zahlreichen bundesweiten Wettbewerben erfolgreiche Gruppen und Mannschaften.

- Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben
- MINT-Angebote
- Sprachzertifikat DELF, Cambridge, DELE
- Sinfonie-Orchester, Chöre, Blasorchester, Big-Band, Gitarren-AG
- Pfiffikus-AGs (Begabtenförderung)
- Schüleraustauschprogramme
- „Jugend trainiert für Olympia“ im Hockey, Rudern und Handball
- Soziales Lernen (Mediation), Streitschlichtung
- Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag
- Mittagessen in der KRS-Mensa
- Freizeit-AG-Angebote
- Schulsanitätsdienst (SSD)
- Erasmus+ Programm der EU

Die KRS pflegt fruchtbare Kooperationen mit dem Ruderclub Hassia Hanau, dem THC Hanau, der Turngemeinde Hanau, der IGHA, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, der jüdischen Gemeinde Hanau und der Paul-Hindemith-Musikschule.



Karl-Rehbein-Schule Hanau

Erstklassige Bildung im Herzen der Stadt



Tag der offenen Tür:
Samstag, 07.11.2026



Mach mit!



www.juks-hanau.de

Privatschulen

„Schulen in freier Trägerschaft“ – das ist die offizielle Bezeichnung für Privatschulen. Privatschulen werden unterschieden in Ergänzungs- und Ersatzschulen.

- **Ergänzungsschulen** bieten ein Angebot, das es im öffentlichen Schulsystem nicht gibt. Sie sind zumeist in der beruflichen Bildung tätig oder bereiten als „internationale Schulen“ auf ausländische Bildungsabschlüsse vor.
- **Ersatzschulen** entsprechen den Schulformen des öffentlich anerkannten Schulwesens und verfügen deshalb über gleichwertige Bildungsangebote. Alle Abschlüsse sind denen an staatlichen Schulen gleichgestellt und somit ist die Anschlussfähigkeit hinsichtlich einer weiterführenden schulischen und beruflichen Laufbahn sowie eines Studiums gewährleistet.

In Hanau können Schüler/-innen nach der vierten Klasse an drei Privatschulen wechseln:

- an die Paul-Gerhardt-Schule, Realschule und Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- an die Mädchenrealschule St. Josef
- an die Freie Waldorfschule Hanau – IGS

Im Gegensatz zu öffentlich getragenen Schulen können Privatschulen ein Schulgeld erheben.

Orientierungshilfe für den Besuch einer Privatschule

- Gegebenenfalls kleinere Einheiten oder Klassen
- Vergleichbares Bildungsangebot mit staatlichen Schulen plus ergänzende Bildungsangebote
- Inhaltliche Orientierungen (z. B. Förderung/religiöse Werte/Schulprofil)
- Je nach Schulkonzept: alternative pädagogische Konzepte
- Schulinterne Auswahl der Schüler, unterliegt nicht der Lenkung des staatlichen Schulamtes
- Anmeldung direkt bei der Schule (siehe Homepage der Schulen)
- Schulgeld bzw. freiwillige Elternspende (privates Vertragsverhältnis zwischen Schule und Eltern)
- Abschlüsse nach Anerkennung der Ersatzschule wie an staatlichen Schulen

Paul-Gerhardt-Schule Hanau

Realschule und Gymnasium



Anschrift:	In den Argonnerwiesen 5 63457 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 70 104 50
Fax:	0 61 81 - 70 104 99
Email:	sekretariat@pgs-hanau.de
Schulleitung Gymnasium: Schulleitung Realschule:	Martin Forchheim Timm Wallrauch
Sekretariat:	Claudia Hestermann (Gym); Christiane Warzecha (RS)
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Persönliches Aufnahmegespräch:	Martin Forchheim, Timm Wallrauch, Hendrik Stute, Christoph Lubert nach Vereinbarung
Klassen (von...bis):	Gym: von 5 – 13, RS 5 – 10
Zügigkeit:	Gymnasium: zweizügig Realschule: einzügig
Schülerzahl:	580
Anzahl der Lehrkräfte:	50
Durchschnittliche Klassenstärke:	25
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Informatik, NaWi, Basketball, Soziale Kompetenz, Streitschlichter, Tennis, Kriminalistik, Gebärdensprache, Umweltschule, Erste Hilfe, Darstellendes Spiel
Sprachenfolge:	GYM: Kl. 5: Englisch, Kl. 7: Französisch oder Spanisch, Kl. 9: Latein RS: Kl. 5: Englisch, Kl. 7 Spanisch optional
Besondere Angebote:	AGs zurzeit: Computer, Ju-Jitsu, Lego-Mindstorms, Pfadfinder, Musik, Gebärdensprache, Umweltschule, Rudern, WU -Englisch „Cambridge First Certificate of English (FCE)“
Informationsmöglichkeit:	www.pgs-hanau.de

Gymnasium und Realschule

Die staatlich anerkannte Paul-Gerhardt-Schule Hanau ist eine evangelische Schule in freier Trägerschaft. Das Gymnasium führt nach 13 Schuljahren zum Abitur, die Realschule zum Mittleren Bildungsabschluss nach 10 Schuljahren.

Im Zuge der Digitalisierung der PGS wurden in jedem Klassen- bzw. Fachraum ein Computer, eine digitale Kamera und ein digitales Board angeschlossen und miteinander vernetzt, um die Schüler und Schülerinnen auf die schulischen und beruflichen Herausforderungen in einer digitalisierten Welt angemessen vorzubereiten. Ab der 8.Klasse arbeiten sie mit iPads.

Das Oberstufengebäude und der unmittelbar an das Schulgebäude angrenzende schuleigene Sportplatz mit Tartanlaufbahn und Kunstrasen (teilweise) wurden neu errichtet. Mit diesem Sportplatz und den zwei großzügigen Sporthallen bestehen an der PGS hervorragende Sportbedingungen.

- Klassenlehrerstunde in Klasse 5
- Klassenverband von Klasse 5 bis 10
- „Lernen lernen“ – Methodencurriculum
- Sprachreise in Klasse 9
- in der Regel täglicher Unterrichtsbeginn zur 1. Stunde
- optionale Nachmittagsbetreuung von 13.30 - 16.00 Uhr
- Mittagessen
- Lernbüro

Das Curriculum der Realschule enthält folgende Aspekte:

- Klassengröße ca. 25 Schüler
- Orientierung am klassisch zweigeteilt ausgerichteten Realschulprofil des Landes Hessen (praktische Berufsorientierung mit Praktikum bzw. Vorbereitung auf eine gymnasiale Oberstufe oder andere weiterführende Schulformen)
- Ausrichtung der Stundentafel auf das o.g. Profil der Realschule
- zweite Fremdsprache Spanisch innerhalb des Wahlpflichtunterrichts (WPU) ab Klasse 7
- verstärkte Förderung der Berufsorientierung durch WPUs in Elektronik, im kommunikationstechnischen Bereich, in den Naturwissenschaften oder im kreativen und sportlichen Bereich
- zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9
- Realisierungsfächer- und schulform-übergreifender Gruppen (Realschule und Gymnasium) zur Stärkung des Zusammenhaltes der Paul-Gerhardt-Schule Hanau



Paul-Gerhardt-Schulen
Hanau | Kahl | Karlstein
Lernen. Leben. Lachen.



Tag der offenen Tür:
Samstag, 28. November 2026

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, neben der Wissensvermittlung die Grundsätze des christlichen Glaubens und dessen Werte zu vermitteln. Den Glauben an Gott, den Schöpfer und Erlöser der Welt, lernen wir gemeinsam in einem ansprechenden, offenen und fröhlichen Christsein.

Die Charakteristika des Gymnasiums stellen sich wie folgt dar:

- Klassengröße ca. 25 Schüler
- Stundentafel laut hessischen Lehrplänen
- Fremdsprachenfolge: Klasse 5 Englisch, Klasse 7 Französisch oder Spanisch, Klasse 9 Latein
- Lernbüro
- zusätzliche Profilstunden in Chor und Computerunterricht in Klasse 5
- Auswahl aus der Palette des Wahlunterrichts (z. B. Förderung und Intensivierung des Fachwissens in den Bereichen Naturwissenschaften, Informatik und Darstellendes Spiel, Latein, Englisch, flankierende Angebote zur Vorbereitung auf die Oberstufe) in den Klassen 9 und 10
- freiwillige Arbeitsgemeinschaften in den Klassen 5 bis 10 wie Gebärdensprache, Umweltschule, Theater, Computer, Sport (u.a. in Kooperation mit der Turngemeinde 1837 Hanau a. V. (TG Hanau), Musik (u.a. in Kooperation mit der Paul-Hindemith-Musikschule)
- Projekte: „Streitschlichtung“ und „Erste Hilfe“
- Betriebspraktikum in Klasse 10 | Sozialpraktikum in der E-Phase

Mädchenrealschule St. Josef

Staatlich anerkannte Ersatzschule in kirchlicher Trägerschaft



Anschrift:	Alte Langgasse 10, 63457 Hanau-Großauheim
Telefon:	06181 - 95 66 13
Fax:	06181 - 95 66 15
Email:	sekretariat@st-josef-schule.de
Schulleitung: Stv. Schulleitung:	Petra Höller-Gaiser Alfred Kästle, Julia Kreutz
Sekretariat:	Eva Born, Andrea Zöger
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Petra Höller-Gaiser
Klassen (von...bis):	5 bis 10
Zügigkeit:	zweizügig
Schülerinnenzahl:	308
Anzahl der Lehrkräfte:	30 (inkl. Schulsozialarbeiterin)
Durchschnittliche Klassenstärke:	26
Mensa vorhanden:	Täglich frisch zubereitetes Essen – bevorzugt aus der Region, vorwiegend Bio-Fleisch und -Wurst, täglich auch vegetarisches Angebot
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch oder Hauswirtschaftslehre ab Klasse 9
Sprachenfolge:	Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 7
Besonderheiten:	iPad-Klassen, Handykoffer (absolutes Handyverbot) Nachmittagsbetreuung und Ferienspiele Internetzugang und Laptopnutzung in allen Räumen, Smart-TVs kostenloser Förderunterricht in allen Hauptfächern Schülerfahrt nach England, Frankreich, Taizé, Studienfahrten, erlebnispädagogische Fahrten & Tage religiöser Orientierung Computerunterricht durchgängig in Klasse 5 - 9 Tastschreiben in Klasse 5 + 6 Schwimmen in Klasse 6, Rudern in Klasse 8 Darstellendes Spiel ab Klasse 9: Berufsorientierungstage im Haus, monatl. Berufsberatung dreiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9 und zweiwöchiges Sozial- praktikum in Klasse 8 Unterrichtsfach: Glück Kurse zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
Informationsmöglichkeit:	Über die Schulleitung oder das Sekretariat, Tag der offenen Tür www.st-josef-schule.de

Schulform und Ziel

Die St. Josefsschule ist seit über 100 Jahren eine reine Realschule nur für Mädchen und ermöglicht den Abschluss der Mittleren Reife. Damit erhalten die Schülerinnen die Möglichkeit – bei entsprechender Eignung – im Anschluss die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Das schulische Miteinander ist geprägt von Wertschätzung und Respekt, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit, Freude und Verantwortung. Durch die überschaubare Schulgröße lernen die Mädchen in familiärer Atmosphäre, in der sie sich zu verantwortungsbewussten sowie gut qualifizierten jungen Frauen entwickeln, die aufgeklärt, zuversichtlich und selbstbewusst in die Welt von morgen schauen.



Leitbild

„Einander Raum geben zu Mut und Verantwortung“ stellt unsere grundsätzlichen Werte dar. Wir haben unser Leitbild in ein Puzzle-Logo verpackt: Wir wollen eine gute Gemeinschaft sein, einander Raum zu Entwicklung, Entfaltung und Veränderung geben, wir wollen Mädchen stark und mutig machen und sie zur Übernahme von Verantwortung motivieren.

In unserer Schule

- bleiben die Klassen von der 5. – 10. Klasse im **Klassenverband** zusammen. Dies gibt besondere Stabilität während der „turbulenten“ Jahre der Pubertät.
- lernen Mädchen als Klassen- und Schülersprecherinnen, Mediencoaches und Sanitäterinnen **Verantwortung** zu übernehmen.
- herrscht eine **Atmosphäre**, in der über Probleme gesprochen werden kann und Teamgeist und Kooperationsbereitschaft eine große Rolle spielen. Die Schulseelsorgerin inklusive Schulhund „Cayo“ und eine zusätzliche Schulsozialarbeiterin stehen bei Sorgen und Problemen immer zur Verfügung.
- wird eine intensive **Berufsberatung und -vorbereitung** durchgeführt, um Interesse auch für die Zukunftsberufe zu wecken und geschlechtsspezifische Wahlen zu reflektieren.
- können Mädchen im sprachlichen Bereich und als Kreativ-Künstler ihr Begabungspotential nutzen.
- erhalten die Mädchen eine breite informationstechnische Grundbildung (IKG) und eigene iPads ab Klasse 5
- bekommen die Schülerinnen durch bestehende Kooperationen (Heraeus, Evonic, Merck, Uniper uvm.) spannende Einblicke in verschiedene „MINT“-Berufe
- legen wir großen Wert auf die Bewahrung unserer Umwelt (**Umweltschule** seit 2015). Eigenes Unterrichtsfach: im Garten arbeiten, Upcycling üben und Nachhaltigkeit praktizieren.
- unser neuer Lernort: das Großauheimer „Hildegärtchen“



St. Josef
MÄDCHENREALSCHULE

Nach dem Unterricht

Die Schülerinnen können in der hellen und freundlichen Cafeteria zu Mittag essen. Alle Speisen werden täglich frisch zubereitet. Es werden vor allem regionale und saisonale Lebensmittel verwendet. **Fleisch und Wurst werden vorwiegend in Bioqualität vom Antoniusshof in Fulda bezogen.** Ein 3-gängiges Menü kostet 4 Euro. Eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung und diverse Förderkurse und AGs stehen bis 14.00 / 15.00 Uhr zur Verfügung.

AGs

Schulchor, Sport, Gitarre, Theater, Darstellendes Spiel, Nähen, Schülerzeitung, Umwelt, Schulkiosk, Kunst, Tanzen u.v.m.

Sanfter Start

Die Aufnahme der 5. Klässlerinnen startet bereits vor den Ferien mit einem Kennenlernetag und wird mit einem mehrtägigen Einführungsprojekt nach den Sommerferien fortgesetzt. Jede Klasse erhält zudem Patinnen aus den höheren Klassen. Eine dreitägige Kennenlernfahrt in ein bistumseigenes Bildungshaus schließt die Einführungsphase ab.

Schulgeld

Es wird ein Schulgeld in Höhe von monatlich 75 Euro (exkl. iPads) erhoben. Diese Gelder werden u.a. für die gehobene Ausstattung der Schule genutzt und kommen somit den Schülerinnen wieder direkt zugute.

Aufnahme

Die Anmeldung erfolgt über die Anmeldeformulare auf unserer Homepage. Der Schulträger ist das Bistum Fulda.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 07.11.2026, 10.00 - 14.00 Uhr

Freie Waldorfschule Hanau

Staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft



Anschrift:	Hessen-Homburg-Platz 4, 63452 Hanau
Telefon:	06181 - 304 23 30
Email:	sekretariat@waldorfschule-hanau.de
Schulleitung:	Daria Köbel, Sven Seyfried und Paul Rosenfeld
Sekretariat:	Tina Weigand
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Persönliches Aufnahmegespräch:	Aufnahmegremium nach telefonischer Vereinbarung
Klassen (von...bis):	ab August ´26 1-7, geplant 1-10
Zügigkeit:	einzügig
Schülerzahl:	75
Anzahl der Lehrkräfte:	9
Durchschnittliche Klassenstärke:	15
Mensa vorhanden:	Mittagstisch, Betreuung Klassen 1-6
Sprachenfolge:	Sprachenfolge: Englisch und Spanisch ab Klasse 1
Besonderheiten:	Musik-, Gesangs- und Instrumentalunterricht AGs zurzeit: Musik-AG, Gartenbau, Naturstunde, Werken, bewegtes Klassenzimmer in Klasse 1/2
Informationsmöglichkeit:	www.waldorfschule-hanau.de



Freie Waldorfschule Hanau

Zum freien Lernwillen

Waldorfschulen gibt es schon seit über 100 Jahren und doch kennen nur wenige das Konzept, welches dahintersteckt. Im Mittelpunkt stehen das lernende Kind und die Förderung der Selbstmotivation, das Erwecken des Sachinteresses sowie die Förderung von forschendem Verhalten.

Die Waldorfschule ist staatlich anerkannt und möchte neben den individuellen Talenten kreative, praktische und soziale Fähigkeiten bei Kindern entwickeln. Eine Untersuchung der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf bestätigte, dass Kinder auf Waldorfschulen mit mehr Begeisterung lernten, sich weniger langweilten und individuell gefördert fühlten. In der Waldorfschule dürfen die Kinder ohne Notendruck lernen und sich ausprobieren.

Die Klassenlehrkraft bleibt in der Regel 8 Jahre mit ihrer Klasse zusammen. Die Kinder lernen ohne Notendruck Deutsch und Mathematik und bereits ab dem ersten Schuljahr Englisch und Spanisch. Sie üben Konzentration und Feinmotorik in der Handarbeit und im Werkunterricht. Sie studieren Theaterstücke und Gartenbau und lernen ab der ersten Klasse zwei Musikinstrumente. Eine Nachmittagsbetreuung mit warmen Mittagessen rundet das Bildungsangebot ab.

Eine Schule gegründet

Die Waldorfschule Hanau ist eine junge Schule. Sie entstand 2020 aus einer Elterninitiative in Trägerschaft des Waldorfschul- und Kindergartenvereins Hanau, der bereits 1984 gegründet wurde.

2022 zog die Schule neben das Schulzentrum Hessen-Homburg. Die über 100 Jahre alten Gebäude wurden aufwändig saniert, das Schulzentrum ist für Bus, Auto und Fahrrad sehr gut angebunden. Heute werden in der Waldorfschule Hanau die Klassen 1-6 unterrichtet, jedes Jahr wächst die Schule weiter, vorerst bis zur 10. Klasse.

Schulgeld

Derzeit beträgt das monatliche Schulgeld 320 Euro.

Aufnahme

Infos zur Aufnahme, Quereinstieg und Hospitationen unter: www.waldorfschule-hanau.de oder im Sekretariat Tel. 06181 - 304 23 30

Sonderpädagogische Förderung

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können an allen weiterführenden Schulen der Stadt Hanau inklusiv beschult werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit des Besuches von Förderschulen.

Je nach Wunsch der Eltern und/oder der Schülerin bzw. des Schülers kann eine sonderpädagogische Förderung also entweder inklusiv an einer Regelschule oder an einer entsprechenden Förderschule umgesetzt werden. Dazu finden für jede/n einzelne/n Schülerin/ Schüler zur Anbahnung eines erfolgreichen Übergangs an die weiterführende Schule intensive Beratungen statt.

In der Stadt Hanau sind für die fachliche Begleitung, Unterstützung und Beschulung zuständig:

Beratungs- und Förderzentren:

- Das regionale Beratungs- und Förderzentrum der **Elisabeth-Schmitz-Schule** versorgt Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprachheilförderung und emotionale und soziale Entwicklung.
- Das überregionale Beratungs- und Förderzentrum der **Martinsschule** versorgt Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung. Die Kontaktaufnahme erfolgt über das oben erwähnte regionale Beratungs- und Förderzentrum der Elisabeth-Schmitz-Schule.

Als überregionales Beratungs- und Förderzentrum beraten die Lehrkräfte in Fragen der Pädagogik bei Krankheit.

Elisabeth-Schmitz-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung. Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprachheilpädagogik sowie emotionale und soziale Entwicklung und im inklusiven Unterricht.

Elisabeth-Schmitz-Schule

Bertha-von-Suttner-Straße 10 | 63457 Hanau
Telefon: 06181 - 423 09 7 | Fax: 06181 - 423 09 89
E-Mail: poststelle4632@schule.hessen.de



Friedrich-Fröbel-Schule

Die Friedrich-Fröbel-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung. Zudem unterstützt die Friedrich-Fröbel-Schule Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der inklusiven Beschulung in der Stadt Hanau.

Friedrich-Fröbel-Schule

Wichernstraße 14
63477 Maintal
Telefon: 06181 - 492 25 8
E-Mail: poststelle4631@schule.hessen.de



Paula-Fürst-Schule

Die Paula-Fürst-Schule ist eine Schule für kranke Schülerinnen und Schüler, die die Patientinnen und Patienten der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau während ihrer therapeutischen Maßnahmen schulisch versorgt.

Das überregionale Beratungs- und Förderzentrum der Paula-Fürst-Schule berät Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und andere Institutionen zu Fragen, die im Zusammenhang mit Pädagogik bei Krankheit stehen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Paula-Fürst-Schule.

Paula-Fürst-Schule Hanau

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
überregionales Beratungs- und Förderzentrum
Sophie-Scholl-Platz 10 | 63452 Hanau
Telefon: 06181 - 440 68 70 | Fax: 06181 - 440 68 72 0
E-Mail: poststelle4932@schule.hessen.de



KB FIRST CLASS

Dienstleistung GmbH

Sauberkeit ist kein Zufall –
sondern **FIRST CLASS!**

KB First Class Dienstleistung GmbH

📍 Agnes-Pockels-Straße 2-4
63457 Hanau

✉ sibel.butun@kb-first-class.de

☎ 0176 626 56 122

🌐 <https://kb-first-class.de>

Direkt zur Website

UNSERE LEISTUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNG

Ganzheitliche Reinigungslösungen rund um Ihr Gebäude – professionell, effizient und individuell abgestimmt.

UNTERHALTSREINIGUNG

Regelmäßige Reinigungskonzepte mit flexibel definierten Intervallen – exakt auf Ihr Objekt zugeschnitten.

FENSTER- & GLASREINIGUNG

Streifenfreie Sauberkeit für alle Glasflächen – zuverlässig und im festen Turnus planbar.

TREPPENHAUSREINIGUNG

Sauberkeit mit System für Wohn- und Gewerbeeinheiten – für einen dauerhaft gepflegten Eindruck.

FASSADENREINIGUNG

Schonende Verfahren für nachhaltigen Werterhalt und eine repräsentative Außenwirkung.

BAUREINIGUNG

- Baugrub- und Baureinigung während der Bauphase
- Bauendreinigung / Baufinreinigung nach Fertigstellung oder Renovierungsphasen.

Saubere Übergabe – bezugsfertig und professionell.

WAS KOMMT NACH DER 4. KLASSE



Der Einfluss von Eltern auf die Berufsorientierung ihrer Kinder

Den größten Teil der Information und Aufklärung leisten wir Eltern. Wir sind die Vertrauten in allen wichtigen Entscheidungen über die Zukunft, die Berufsorientierung und Berufswahl. Doch welcher Beruf ist der Beste für unser Kind? Wie haben sich die Berufsbilder verändert?

In den nächsten 8-10 Jahren gehen jährlich bis ca. 500.000 Personen und somit auch unsere ausgebildeten Fachkräfte in Rente. Wir, die **Herbert Kämmerer & Söhne GmbH**, möchten Ihnen gerne von unserem Ausbildungsangebot erzählen und Ihnen aufzeigen, dass eine gute Berufsausbildung ein Sprungbrett für eine sichere Zukunft ist.

Das duale System - Ausbildung in Betrieb und Schule - schafft die beste Grundlage für eine praxisnahe Ausbildung und eröffnet berufliche Karrieren. Neben Weiter- und Fortbildungen bietet eine Berufsausbildung die Chance sich in alle Richtungen weiterzuentwickeln.

Überzeugen Sie sich selbst...

Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)

Die Ausbildung ist eine dreijährige duale Ausbildung - zweimal wöchentlich Berufsschulunterricht und dreimal betriebliche Praxis. Ausbildungsinhalte sind: Kundenbetreuung und Beratung, Angebotserstellung und Bearbeitung Kundenaufträgen, Auftragserstellung und Koordination, Buchhaltung, Marketing und Personalwesen. Weiterbildungsmöglichkeiten u.a.: Fachwirt/-in, Betriebswirt/-in, Finanzbuchhalter/-in

Automatenfachfrau/-mann (m/w/d)

Schwerpunkt: Automatenmechatronik

Die Ausbildung zur/zum Automatenfachfrau/-mann ist eine dreijährige Ausbildung, die in der Werkstatt, im Außendienst und im Blockunterricht stattfindet. Neben der Installation von Kaffeemaschinen an Wasser und Strom, der Konfiguration und der Durchführung von Reparaturen und Wartungen, Kaffeeverköstigungen beim Kunden vor Ort, zählen auch digitale Aufgaben wie der Einbau und die Konfiguration von diversen Zahlungssystemen und Telemetrieanschlüssen zu den betrieblichen Aufgaben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind u.a.: Staatlich geprüfter Techniker/-in, Technische/-r Fachwirt/-in, Elektromeister/-in

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik ist ebenfalls eine dreijährige Ausbildung, in der man zweimal wöchentlich Berufsschulunterricht hat und dreimal wöchentlich im Betrieb ist. Zu den betrieblichen Aufgaben gehören die fachgerechte Ein- und Auslagerung unseres Sortiments, der Einsatz von Gabelstaplern, die Kommissionierung von Ladelisten und Kundenaufträgen, das Verpacken und Etikettieren der Waren für den Transport sowie die Durchführung von Inventuren und auch das Bestellen von Waren- und Ersatzteilen bei unseren Lieferanten. Weiterbildungsmöglichkeiten sind u.a.: Logistikmeister/-in, Fachwirt/-in



Berufliche Schulen

Berufliche Schulen bieten viel mehr als man zu wissen glaubt. Die Lerninhalte sind nicht theoretisch, sondern richten sich nach aktuellen Anforderungen im Berufsleben. Im Unterschied zur Schule lernt man in der Berufsschule wirklich Dinge, die man später im Berufsleben anwenden kann. Durch die gleichzeitige Ausbildung im Betrieb lernt man zusätzlich die realen Abläufe kennen. Der ideale Berufseinstieg also!

Berufliche Schulen vermitteln allgemeine und berufliche Bildung in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen und öffnen ein breites Spektrum von Anschlussmöglichkeiten für alle abgehenden Schulformen. Jedoch nicht nur die Übergänge können vielfältig gestaltet werden, auch innerhalb der beruflichen Schulen stehen weiterqualifizierende Wege offen.

An den beruflichen Schulen können eine Vielzahl von unterschiedlichen Abschlüssen erworben werden – vom Hauptschulabschluss über den mittleren Abschluss bis hin zu studienqualifizierenden Abschlüssen wie der Fachhochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Die Schulform der „Fachschulen“ etwa bietet Weiterbildungsinhalte an, die auf der beruflichen Erstausbildung und den dabei erworbenen Erfahrungen aufbauen. Die Weiterbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, die die Absolventinnen und Absolventen für Aufgaben im mittleren Management, auf eine unternehmerische Selbstständigkeit oder auf die Aufnahme eines weiterführenden Hochschulstudiums vorbereitet. Die Fachschulen für Sozialwesen bilden Erzieherinnen und Erzieher aus.

Die beruflichen Schulen vereinen eine Vielzahl von unterschiedlichen Schulformen und Fachrichtungen unter einem Dach. Da die berufliche Bildung und die allgemeine Bildung gleichgestellt sind, gibt es zahlreiche Optionen zum Übergang in eine andere Schulform, so dass die schulische wie auch die berufliche Qualifikation kontinuierlich ausgebaut werden kann.

Berufsschulen werden in der Regel in Teilzeit besucht, zum Beispiel die klassische Berufsschule als Partner des dualen Systems im Rahmen einer Berufsausbildung, Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform oder auch Fachschulen in Teilzeitform.

Die Hanauer Berufsschulen unterscheiden sich durch ihre beruflichen Schwerpunkte.

Die **Eugen-Kaiser-Schule** bietet zum Beispiel die Fachrichtungen und Schwerpunkte Ernährung, Gesundheit, Agrarwirtschaft, Sozialwesen, Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Gestaltung und Medienproduktionstechnik an. Weitere Informationen können Sie der Homepage der Schule entnehmen:

www.eks-hanau.de

Die **Ludwig-Geißler-Schule** ist spezialisiert auf gewerblich-technische Schwerpunkte. Hierunter fallen beispielsweise Metalltechnik, Elektrotechnik, IT-Technik, Umwelttechnik, Biologietechnik oder Chemietechnik. Die Fachrichtung Holztechnik ist ein Schwerpunkt der Berufsfachschule mit Übergang in Ausbildung (BüA). Die Homepage der Schule bietet Ihnen weiterführende Informationen an: www.ludwig-geissler-schule.de

An den **Kaufmännischen Schulen Hanau** sind die Profile Wirtschaft & Verwaltung sowie Gesundheit & Erziehungswissenschaften zu finden. Sie bieten in diesen Bereichen eine Vielzahl von unterschiedlichen Schulformen und Fachrichtungen an: www.ks-hanau.de

Mit der HSB clever unterwegs – entspannt, günstig & umweltfreundlich!



Foto: Voith Group/Heidenheim

Busfahren heißt: weniger Stau, mehr Entspannung – und gleichzeitig gut für Klima und Geldbeutel. Mit modernen Angeboten und den neuen emissions-freien E-Bussen macht die HSB den Nahverkehr in Hanau komfortabler, leiser und nachhaltiger. **So kommen Sie entspannt ans Ziel – ohne Parkplatz-suche und Stress.**



Hanauer Straßenbahn GmbH

Service & Beratung rund um
den Nahverkehr in der
RMV-MobilitätsZentrale Hanau
Im Forum 2b | 63450 Hanau
Fon: 0 61 81 - 300 88 46

www.hsb.de



Haltestelle: Freiheitsplatz
Mo. bis Mi. 09:00 - 16:00 Uhr
Do. und Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr



Eugen-Kaiser-Schule

Berufsbildende Schule der Stadt Hanau



Anschrift:	Hauptstelle: Lortzingstr. 16, 63452 Hanau Dependance: Fasaneriestr. 23, 63456 Hanau
Telefon:	o 61 81 - 98 47 0
Fax:	o 61 81 - 98 47 47
Email:	sekretariat@eks-hanau.de
Schulleitung:	N.N.
Sekretariat:	Hauptstelle: Christina Santo, Nicole Martin, Tanja Klaußner Dependance: Annette Nordberg, Susann Fischer
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat und zuständige Abteilungsleitung
Klassen (von...bis):	9 bis 12
Schülerzahl:	ca. 1.500
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 150
Durchschnittliche Klassenstärke:	schulformabhängig
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	je nach Schulform

Besondere Angebote:

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- Zweijährige Berufsfachschule
- Berufsschule
- Fachschule für Garten- und Landschaftsbau
- Fachoberschule für Gestaltung & Medienproduktion
- Fachoberschule für Ernährung
- Ausbildung in der Altenpflege inklusive Hauptschulabschluss
- Intea
- Fachschule für Sozialwesen
- Zweijährige Berufsfachschule Sozialwesen
- Fachoberschule für Sozialwesen
- Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

Informationsmöglichkeit:
www.eks-hanau.de
sekretariat@eks-hanau.de

Ludwig-Geißler-Schule

Berufsschule, Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung, berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Zweijährige Fachschule für Technik



Anschrift:	Akademiestr. 41, 63450 Hanau
Telefon:	o 61 81 - 93 76 0
Fax:	o 61 81 - 93 76 40
Email:	sekretariat@ludwig-geissler-schule.de
Schulleitung:	Martin Lindenau
Sekretariat:	Nadine Kunrath, Simone Lorenz, Nadine Reidel, Sabrina Rösch
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Klassen (von...bis):	10 bis 14
Zügigkeit:	schulformabhängig
Schülerzahl:	ca. 2.300
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 130
Durchschnittliche Klassenstärke:	ca. 25
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Schwerpunkte: Informationstechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Metalltechnik/Maschinenbau, Chemietechnik, Biologietechnik
Sprachunterricht:	Englisch, Spanisch, Französisch
Besondere Angebote:	• Kooperation mit Kathinka Platzhoff-Stiftung (KaTHINKas MINT) • Tag der offenen Tür • Tag der Berufe • Experimentiertage • Teilnahme am Girlsday • zertifizierte Umweltschule • MINT-freundliche Schule • Kooperation Umweltzentrum • Digitale Schule • TELC-Prüfzentrum • Erasmus+ • Hessencampus Hanau • KMK-Fremdsprachenzertifikat • Jugend forscht
Informationsmöglichkeit:	• Informationsveranstaltungen an den abgebenden Schulen • Tag der offenen Tür; Informationsabend Jan.bzw. Feb. • Persönliche Gesprächstermine

Die Ludwig-Geißler-Schule ist eine gewerblich-technische und berufsbildende Schule in der Stadt Hanau. Mit ihren rund 2300 Schülerinnen und Schüler sowie 130 Lehrkräften zählt sie zu den größten Schulen im Main-Kinzig-Kreis.

Die Ludwig-Geißler-Schule wurde 1872 unter dem Namen Gewerbliche Fortbildungsschule in Hanau gegründet. Die Umbenennung nach dem Pädagogen Ludwig Geißler erfolgte 1961. Aufgrund ihres 150-jährigen Bestehens feiert die gewerblich-technische Schule im Jahr 2022 ein Jubiläum.

Unsere Schwerpunkten liegen in den Bereichen:

- Metalltechnik/Maschinenbau
- Elektrotechnik/Elektronik
- Chemietechnik
- Biologietechnik
- Informationstechnik
- Fahrzeugtechnik
- Holztechnik

Bei uns werden mehr als 2300 Schülerinnen und Schüler sowie Studierende von etwa 130 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, und zwar in den Schulformen:

- Berufsschule (BS)
- Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)
- Integration durch Anschluss und Abschluss (InteA)
- Fachoberschule (FOS)
- Berufliches Gymnasium (BG)
- Zweijährige Fachschule (FS)

Wir bieten an:

Die schulische Ausbildung innerhalb des dualen Systems in der Berufsschule sowie Bildungsgänge in Vollzeit mit der Möglichkeit zum Erwerb folgender Abschlüsse:

- Staatlich geprüfte/r Techniker/in in der Zweijährigen Fachschule für Technik
- Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) im Beruflichen Gymnasium
- Fachhochschulreife in der Fachoberschule
- Mittlerer Abschluss im zweiten Jahr der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (nur möglich, wenn bei Aufnahme der qualifizierende Hauptschulabschluss vorliegt)
- Hauptschulabschluss im ersten Jahr der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung.



Besondere Angebote:

- In der Berufsschule können Auszubildende den mittleren Abschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Im Beruflichen Gymnasium kann mit einem weiteren Schuljahr die Ausbildung zum/zur Chemisch-technischen Assistenten*in absolviert werden.

Tag der offenen Tür:
Freitag, 04.12.2026



Mobile LED Messestände, Infostände & Werbedisplays

In Minuten aufgebaut - ganz ohne Werkzeug und Vorkenntnisse



Kaufmännische Schulen Hanau

Berufsbildende Schule der Stadt Hanau



Anschrift:	Ameliastraße 50, 63452 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 98 06 0
Fax:	0 61 81 - 98 06 18
Email:	info@ks-hanau.de
Schulleitung:	Garnet Becker
Sekretariat:	Stefanie Pander, Tina Matthiensen, Gertrud Schlauch, Lucia Gatial, Patricia Schubert
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Klassen (von...bis):	schulformabhängig
Durchschnittliche Klassenstärke:	schulformabhängig
Mensa vorhanden:	Ja. Gemeinsame Mensa mit der Erich-Kästner-Schule
Angebot im Wahlpflichtbereich:	je nach Schulform
Besondere Angebote:	• Hauptschulabschluss (in der Berufsschule) • mittlerer Bildungsabschluss (Berufsfachschule) • Fachhochschulreife (Fachoberschule, Hessencampus) • Allgemeine Hochschulreife (Berufliches Gymnasium) • Fachschule für Betriebswirtschaft bis zum staatlich geprüften Betriebswirt/in • AdA-Zertifikat, Cambridge-Zertifikat • Berufsberatung, Mediation, Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, Selbstlernzentrum, Verbindungslehrer*innen, Förderverein, internationales Programm
Informationsmöglichkeit:	Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ks-hanau.de

Der StEB der Stadt Hanau und seine Aufgaben

Was ist der Stadteltererbeirat?

Der Stadteltererbeirat (StEB) ist ein eigenständiges Gremium, das sich eigenverantwortlich und unparteiisch im Namen der Eltern zum Wohl der Schülerinnen und Schüler der Hanauer Schulen engagiert. Die Grundlage für seine Aufgaben findet sich im Hessischen Schulgesetz. Der StEB ist schulformübergreifend Ansprechpartner für schulpolitische Themen, berät und fördert die Arbeit der Schulleiterbeiräte und vertritt die Hanauer Elternschaft auf schulpolitischen Fachtagungen und Veranstaltungen in der Region Hanau und darüber hinaus. Um im Erfahrungsaustausch zu aktuellen schulischen Entwicklungen zu stehen und bei wichtigen schulpolitischen Themen durchsetzungsfähig zu sein, ist der StEB zudem mit anderen Kreis- und Stadteltererbeiräten sowie dem Landeseltererbeirat von Hessen in Kontakt.

Wie arbeitet der StEB?

Der StEB hat ein Informations- und Anhörungsrecht zum Schulentwicklungsplan der Stadt Hanau. Er hat auch ein Teilnahmerecht in der Schulkommission, die sich u. a. mit der langfristigen Schulplanung beschäftigt. An den Sitzungen des StEB nehmen regelmäßig die Vertreter des Staatlichen Schulamts und der Stadt Hanau als Schulleiter teil. Dadurch soll ein wechselseitiger und kontinuierlicher Austausch über die Situation an den Hanauer Schulen gewährleistet werden. Die Sitzungen finden in verschiedenen Schulen statt, um sich jeweils ein Bild der Schule vor Ort zu machen. Anliegen der Eltern und Fragen der Elternarbeit an den Hanauer Schulen sowie um die Meinungsbildung zu schulpolitischen Themen in Hanau oder Hessen sind unsere zentralen Themen. Bei allem Engagement in der Sache wird in unseren Diskussionen immer die gesamte Schullandschaft berücksichtigt, um Vor- oder Nachteile einzelner Schulen oder Schulformen zu vermeiden.

Zusammenarbeit mit den Hanauer Schulen

Ein großes Anliegen des StEB ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Elternbeiratsvorsitzenden der einzelnen Schulen. Denn nur durch einen regen Informationsaustausch ist das Gremium in der Lage, seinen Aufgaben als Interessenvertretung der gesamten Hanauer Elternschaft gerecht zu werden. Der StEB gibt Informationen z.B. zu Veranstaltungen weiter, die für Eltern interessant sind, initiiert bei Bedarf Zusammenkünfte von Elternvertretern, organisiert Vorträge und besucht (auf Einladung) Elternbeiratssitzungen einzelner Schulen.

Wie setzt sich der Stadteltererbeirat zusammen?

Ein gesetzlich vorgegebener Schlüssel regelt die Zusammensetzung des StEB und berücksichtigt dabei sowohl die Schulformen als auch die Anzahl der darin unterrichteten minderjährigen Kinder. Das aktuelle Gremium besteht aus nur 14 Personen. Weitere Positionen im Förder- und Berufsschulbereich konnten leider nicht besetzt werden.

Wie kann ich Mitglied im StEB Hanau werden?

Der Stadteltererbeirat ist ein demokratisch gewähltes Gremium, das alle 2 Jahre gewählt wird. Die Neuwahl des Stadteltererbeirates Hanau fand zuletzt im November 2025 in der Hohen Landesschule statt. Neuwahlen werden turnusgemäß im November 2027 stattfinden.

Sie möchten den Stadteltererbeirat unterstützen?

Bitte lassen Sie sich als Kandidat bei der Delegiertenwahl an Ihrer Schule aufstellen.

Die Wahlunterlagen sind über die Schulleitung, den Schulleiterbeirat oder direkt über den Stadteltererbeirat erhältlich.

Wie erreiche ich den Stadteltererbeirat?

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich per **Mail** direkt an den Stadteltererbeirat über vorstand@steb-hanau.info wenden.

Informationen erhalten Sie auch auf unserer **Website** www.steb-hanau.info oder auf unserer **Facebook-Seite**.



Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünschen eine gute Schulzeit in den Hanauer Schulen!

Ihr Stadteltererbeirat Hanau

So setzt sich das aktuelle Gremium zusammen



Sevim Vitaliti



Mirjam Palatnik
Stellv. Vorsitzende



Bünyamin Ilgin



Ertan Dizdar



Alexander Lorösch



Nadine Stamatis



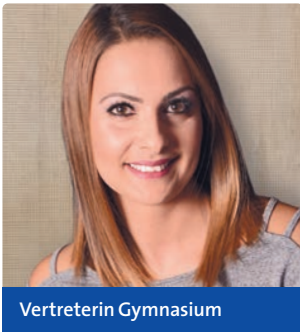
Cansu Imamoglu



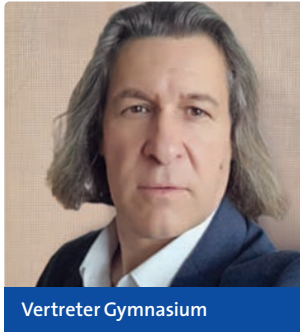
Katja Leißner
Vorsitzende



Merle Ruf



Pinar Celik



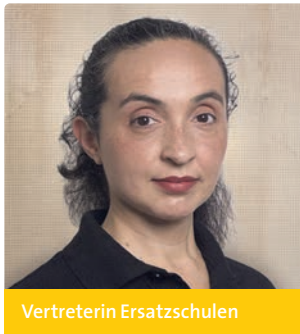
Serkan Besiktepe



Stefanie Lilienthal



Pinar Bakar



Maria Müller
Schriftführerin

Impressum

Der Elternratgeber für die Grundschulen
der Klasse 4 der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

„Was kommt nach 4?“

Herausgeber: Der Stadtteilerbeirat der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Postanschrift: Stadtschulamt Hanau
Vorsitz Stadtteilerbeirat | Katja Leißner
Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau

E-Mail: vorstand@steb-hanau.info

Webseite: www.steb-hanau.info

Redaktion: Maria Müller, Sascha Arnold (einzigartig - werbung + design)

Stand: August 2026

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieses Elternratgebers:

Stadtwerke Hanau GmbH, Turngemeinde 1837 Hanau a.V., Kathinka-Platzhoff-Stiftung, VHS-Jugendkunstschule der Stadt Hanau, KB First Class Dienstleistungen GmbH, Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, Hanauer Straßenbahn GmbH, X-CITE Werbesysteme GmbH, HanauBäder GmbH, Sparkasse Hanau. Des Weiteren dem Schulverwaltungsamt der Stadt Hanau sowie dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis.

Ein besonderer Dank an alle weiterführenden Schulen in Hanau für die tolle Unterstützung und das Engagement sowie an alle, die uns in Design- und Schreibaarbeiten, Informationen, Berichtigungen und Hinweisen für die Fertigstellung dieser wertvollen Arbeit unterstützt haben.

Für den Inhalt der Schul-, Werbe- und Grußwort-Seiten sind die Verfasser bzw. vorgestellten Institutionen verantwortlich und nicht der Stadtteilerbeirat.

Der StEB übernimmt für Druckfehler keine Haftung.

Bildnachweise:

Titelseite: © Bildagentur Smarterpix / Gorodenkoff
© Bildagentur Smarterpix / ArturVerkhovetskiy

- Anzeige -



*ab 5 Jahren | Von September-April

Schwimmen lernen*

unter fachkundiger Anleitung!

In kleinen Gruppen werden im Laufe des Kurses die ersten Schwimmzüge liebevoll und mit viel Geduld gelernt und gefestigt. Ziel ist das Erlernen des Brustschwimmens.

Eine weitere Intention des Kurses ist es, eventuelle Ängste zu reduzieren, sich ans Wasser zu gewöhnen und Spaß zu vermitteln. Alle Infos zu unserem kompletten Kursangebot finden Sie unter: hanau-baeder.de



Ob Sie fabelhaften Badespaß mit Freunden und Familie erleben, Erholung und Regeneration in ruhiger Umgebung genießen wollen oder im Saunaland schwitzen möchten - in unseren Hanauer Hallen- und Freibädern sind Sie richtig!

Heinrich-Fischer-Bad

Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau
0 61 81 / 365 - 69 70

Lindenu-Bad

Rue de Conflans 7
63457 Hanau-Großauheim
0 61 81 / 365 - 67 00



Alle Infos rund um unsere Schwimmbäder: hanau-baeder.de



Gemeinsam wachsen.



**Mit der Sparkasse
als Finanzpartner in
die Zukunft blicken.**

Wir begleiten euch gerne.
Schaut doch einfach bei uns vorbei.

www.sparkasse-hanau.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hanau**